

Hadhrat Mirza Masroor Ahmad^{ABA} -
Das Tor zum zweiten Jahrhundert des
Khilafat-e-Ahmadiyya

Hadhrat Mirza Masroor Ahmad^{ABA}

Das Tor zum zweiten
Jahrhundert des
Khilafat-e-Ahmadiyya

VERLAG DER ISLAM

© Copyright der deutschen Ausgabe
2008

VERLAG DER ISLAM
Genferstr. 11
60437 Frankfurt am Main
Tel: +49 (0) 69 50688-651
Fax: +49 (0) 69 50688-655
<http://www.verlagderislam.de>

Auflage: 1000 Exemplare

Übersetzung der Ansprachen
aus der Jalsa Salana UK 2007

Übersetzung, Korrektur & Layout:
Amra Arif, Ajmal Arif
Hadayatullah Hübsch, Masroor Ahmad

ISBN 978-3-932244-33-9

PROLOG

Vor einhundert Jahren, nach dem Tod des Verheißenen Messias^{as}, dem Begründer der Ahmadiyya Muslim Jamaat, wurde am 27. Mai 1908 Hadhrat Maulvi Nuruddin^{ra} zu seinem ersten Khalifa (Nachfolger) gewählt. Somit begann zu diesem Zeitpunkt das Khilafat (Kalifat) in der Jamaat gemäß dem Versprechen Allahs, den Prophezeiungen des Heiligen Propheten Muhammad^{saw} und des Verheißenen Messias^{as}. Und demgemäß feiert in diesem Jahr die Jamaat-e-Ahmadiyya das hundertjährige Jubiläum des Khilafat-e-Ahmadiyya. Wir freuen uns, dazu die Eröffnungs- und Abschlussrede von Amirul Mo'minin Hadhrat Mirza Masroor Ahmad^{aba} vorzulegen, die am 27. bzw. 29. Juli 2007 auf der Jalsa Salana (Jährlichen Versammlung) in Großbritannien gehalten worden waren.

In seinen gnadenreichen und inspirierten Ansprachen, die in erster Linien auf Ansprachen gründeten, die der Verheißene Messias^{as} in Qadian während der Jalsa Salana 1907 vorgetragen hatte, beleuchtet er die zahllosen offenbaren Segnungen Allahs des Hohen, die der Ahmadiyya Muslim Jamaat während des ersten Jahrhunderts des Khilafats gewährt worden waren, und ermahnt, dass man, um in das neue Jahrhundert des Khilafat-e-Ahmadiyya einzutreten, sich Gott in vollkommener Ernsthaftigkeit zuwenden soll und mit absoluter Hingabe flehentlich beten soll, während man Wandlungen und Fortschritte in Richtung Reinheit und Rechtschaffenheit vollzieht.

Das Khilafat-e-Ahmadiyya ist unter uns, wie vom Heiligen Propheten Muhammad^{saw} und dem Verheißenen Messias^{as} prophezeit, um bis zum Jüngsten Tag anzudauern, und die Ahmadiyya Mus-

lim Jamaat wird bereits weltweit verehrt und von Abermillionen hingebungsvollen Anhängern anerkannt. Die Ahmadiyya Muslim Jamaat ist bekannt für ihre aufrichtige Bindung an das Khilafat, Hingabe an den Lebendigen Gott, den Dienst an der Menschheit, Frömmigkeit und friedvolle Übermittlung der Wahrheit.

Einige der herausragenden Themen der Ansprachen, die Hadhrat Mirza Masroor Ahmad, Khalifatul Massih V., gehalten hat, sind:

- Ahmadis sind glücklich, dass sie Gläubige und Bezeugende des Messias und Mahdis^{as} sind, dem es bestimmt war, von Allah dem Hohen zum Sieg des Glaubens entsandt worden zu sein. Dieses Zeugnis wird sich jedoch nur dann als segensreich erweisen, und sie werden nur dann zu jenen gezählt werden, die einen Treueeid geschworen haben, wenn sie diesen Lehren in der Praxis folgen und achtsam sind gegenüber diesen Ermahnungen, so dass sie Teil ihres täglichen Lebens werden.
- Der Heilige Prophet^{saw} hatte prophezeit, dass das Khilafat des Messias und Mahdis, das auf der Grundlage eines Prophetentums errichtet würde, zeitlich nicht begrenzt wäre; vielmehr wird es bis zum Tag des Gerichts andauern.
- Jeder Ahmadi sollte stets daran denken, dass Taqwa (Rechtschaffenheit) ihn von anderen unterscheidet.
- Es ist dem Satan bestimmt, dass er im Zeitalter des Verheißenen Messias überwunden wird, aber damit das geschieht, ist es notwendig, dass wir als wahrhaftige Gefolgsleute des Verheißenen Messias^{as} reine Veränderungen innerhalb unserer Selbst vollziehen.

- Gebete haben eine magnetische Wirkung und Kraft; sie ziehen Allahs Segnungen und Gnaden an.
- Hazur forderte die Jamaat leidenschaftlich auf, das Gebet (Salaat) zu verrichten und sich auf Wegen der Gottesverehrung zu engagieren, die uns durch den Messias von Muhammad^{saw} gelehrt worden sind.
- Die Einrichtung des Khilafat ist eine großmütige Segnung unter den Geschenken Allahs. Wer immer diese Segnung wertschätzt und mit ihr verbunden ist und sie mit seinen Gebeten bewässert, wird sich selbst von satanischen Versuchungen schützen. In Übereinstimmung mit den Göttlichen Versprechungen wird eine solche Person für sich selbst das Paradies bereiten, in dieser Welt als auch im Jenseits.
- Um in das neue Jahrhundert des Khilafat-e-Ahmadiyya einzugehen, sollte man sich mit absoluter Ernsthaftigkeit Gott zuwenden und die Zeit mit Gebeten verbringen. Verabschiedet euch von diesem Jahrhundert und betretet das nächste mit Gebeten, während ihr Veränderungen der Reinheit hervorruft.

Diese Ansprachen sind ursprünglich auf Urdu gehalten worden. Sie wurden von Arfia Ajmal ins Deutsche übersetzt.

Die Zitate aus Ruhani Khaza'in beziehen sich auf die 1984 in Großbritannien publizierte Auflage.

Munir-du-Din Shams
Stellvertretender Wakilut-Tasnif
London, Großbritannien

ANMERKUNG DES HERAUSGEBERS

Die folgenden Abkürzungen wurden verwendet. Leser werden gebeten, die vollständigen Formeln zu gebrauchen:

- saw „*sallallahu alaihi wa sallam*“ bedeutet: „Frieden und Segnungen Allahs seien auf ihm“ und wird im Anschluss an den Namen des Heiligen Propheten Muhammad^{saw} gebetet.
- as „*alaihis salam*“ bedeutet: „Friede sei auf ihm“ und wird im Anschluss an die Namen von allen übrigen Propheten außer dem Heiligen Propheten Muhammad^{saw} gebetet.
- ra „*radi-Allahu anhu/anha/anhum*“ bedeutet: „Möge Allah Gefallen an ihm/ihr/ihnen haben“ und wird im Anschluss an die Namen der Gefährten des Heiligen Propheten Muhammad^{saws} oder des Verheißenen Messias^{as} gebetet.
- rh „*rahmatullah alaih*“ bedeutet: „Möge Allah ihm gnädig sein“ und wird im Anschluss an die Namen von verstorbenen frommen Muslimen gebetet, die keine Gefährten des Heiligen Propheten Muhammad^{saw} oder des Verheißenen Messias^{as} waren.

DANKSAGUNG

Für die Übersetzung dieses Buches möchten wir insbesondere Frau Amra Arif und Ajmal Arif danken.

Ebenso möchten wir uns bei Herrn Hadayatullah Hübsch und Ch. Zahoor Ahmad bedanken, die beim Korrekturlesen und bei der Gestaltung des Buches mitgeholfen haben. Möge Allah Sie belohnen und Sie segnen. Ameen.

Mubarak Ahmad Tanveer
Leiter der Abteilung Tasneef
Ahmadiyya Muslim Jama'at Deutschland

INHALT

Die Eröffnungsansprache..... 1

Wichtige Anweisungen für die Mitglieder der Gemeinde
aus der Ansprache des Verheissenen Messias^{as} anlässlich
der Jalsa Salana 1907

Die Abschlussrede..... 29

Erklärungen und Erläuterungen der Gebete im spirituellen
Programm bezüglich der Planungen des 100-jährigen
Khilafat Jubiläums und wichtige Anweisungen für die
Mitglieder der Gemeinde

Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen.

DIE ERÖFFNUNGSANSPRACHE

أَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَحْدَهُ لَا شَرِيكَ لَهُ
وَأَشْهَدُ أَنَّ مُحَمَّدًا عَبْدُهُ وَرَسُولُهُ -
أَمَّا بَعْدُ فَأَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ
بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ - الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ - الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ -
مَلِكِ يَوْمِ الدِّينِ - إِيَّاكَ نَعْبُدُ وَإِيَّاكَ نَسْتَعِينُ - اهْدِنَا الصِّرَاطَ الْمُسْتَقِيمَ -
صِرَاطَ الَّذِينَ أَنْعَمْتَ عَلَيْهِمْ غَيْرِ الْمَغْضُوبِ عَلَيْهِمْ وَلَا الضَّالِّينَ -

Heute möchte ich ihnen die Ansprache von Hadhrat Masih-e-Maud^{as}, die er anlässlich der Jalsa Salana 1907 gehalten hat, vorlegen. Ich werde nicht die vollständige Ansprache verlesen, was aus Zeitgründen ohnehin unmöglich ist. Ich versuche, die von Hadhrat Masih-e-Maud^{as} angesprochenen Themen zusammenzufassen und einige wichtige Punkte, die für die heutige Zeit von besonderer Bedeutung sind, detailliert darzustellen.

Zunächst gilt es zu sagen, dass der geistige Verbündete und aufrichtige Liebhaber des Heiligen Propheten^{saw} der Verheißene Messias^{as} ist. Er ist der Rechtsprechende und Regent der jetzigen Epoche, und lediglich seine Erläuterungen und Auslegungen des Qur-âns, des Islams und der Lehre des Heiligen Propheten^{saw} sind in der Lage, bis zur Endzeit den richtigen Weg zu weisen und so einen frommen Gläubigen wahrlich mit dem Heiligen Propheten^{saw} zusammenzubringen, ihm das Wissen über den Qur-ân zu ver-

mitteln, so dass er schließlich eine persönliche Beziehung zu Allah sowie Seine Erkenntnis aufzubauen vermag.

Diese Fähigkeiten des Verheißenen Messias^{as} sind nicht auf seine eigene Person zurückzuführen, sondern sind die Folge seiner Liebe und Leidenschaft, die er dem Heiligen Propheten^{saw} entgegenbrachte.

Hadhrat Masih-e-Maud^{as} sagte:

„Wenn wir objektiv das Zeitalter der Propheten betrachten, so erkennen wir, dass der höchste Rang unter den Propheten und die größte Anerkennung durch die Liebe Allahs von ein und demselben Propheten eingenommen werden. Er ist das Oberhaupt aller Propheten, ihre Ehre, ihre Krone, und sein Name ist Hadhrat Muhammad Mustafa^{saw}; folgt man ihm auch nur zehn Tage, so erlangt man eine derartige Erleuchtung, wie man sie zuvor in tausenden von Jahren nicht erlangen konnte. So lautet das letzte Vermächtnis, dass wir jede Erleuchtung in der Nachfolge des Heiligen Propheten^{saw} erreicht haben und jeder, der diesem Beispiel folgt, wird das gleiche erfahren. Ihm wird eine solche Anerkennung gewährt werden, dass kein Wunsch in seiner Gegenwart unerfüllt bleibt. Der lebendige Gott, der vor allen verborgen ist, wird sein Herr sein und alle anderen Götter werden unter Seinen Füßen zerstampft und zerstört werden. Er wird an jedem Ort gesegnet sein und göttliche Kräfte werden ihm beistehen.“

(Saraj-e-Munir, Rohani Khazain, Teil 12, S.82-83, London)

Letztendlich erkennen wir daran den Rang und die Person des Heiligen Propheten Muhammad^{saw} und Allah. Dieses Wissen ließ Allah dem Verheißenen Messias^{as} zuteil werden. Er erlangte dieses Licht durch den Heiligen Propheten Muhammad^{saw} und verbreitete es anschließend, damit fromme und reine Menschen daraus Nutzen ziehen mögen.

Die Gründe für das Erscheinen des Verheissenen Messias^{as}

An einer Stelle sagt der Verheißene Messias^{as}:

„Meine demütige Person ist lediglich zu dem Zweck herab gesandt worden, um die Botschaft Gottes Schöpfung zu überbringen, dass von all den gegenwärtigen Religionen auf der Erde jene Religion rechtschaffen ist, die den Heiligen Qur-ân überbracht hat, und dass der Wohnort der Vergebung durch das Tor

لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ مُحَمَّدٌ رَّسُولُ اللَّهِ

„La ilaha illallah muhammadur rasulullah’ führt.“

(Hajjatul Islam, Rohani Khazain, Teil 6, S.52-53, London)

Schließlich ist der Verheißene Messias^{as} derjenige, der herab gesandt wurde, um die wahre Erkenntnis des Heiligen Propheten^{saw} und die Einheit Gottes in dieser Welt zu manifestieren. Das Zeugnis Allahs steht ihm bei, und es gibt niemanden, der sonst dieser Aufgabe gewachsen wäre.

Bezugnehmend auf den Zweck des Erscheinens von Jesus^{as} und seiner Wiederkunft sagt der Verheißene Messias^{as}:

„Mir wurde auch die Aufgabe zuteil, die Anweisungen des Heiligen Qur-âns offen darzulegen. Der Unterschied besteht nur darin, dass der Messias damals Moses gegeben wurde und dieser Messias dem Masih-e-Musa zugeteilt ist.

Somit ist dieses Gleichnis bewiesen, und ich sage ausdrücklich, dass jene, die durch die Hand des Messias auferstanden waren, verstorben sind. Jedoch werden jene, die ihren Durst durch meine Hand löschen, niemals sterben. Die Leben spendenden und ver-

nünftigen Worte, die meinen Lippen entweichen, sind einzigartig. Falls es jemanden gibt, der sich gleich mir äußern kann, so liegt es auf der Hand, dass ich nicht von Allah bin. Falls aber dieses Wissen und Vernunft, welche verpflichtet sind, toten Herzen ewiges Leben zu schenken, nirgendwo anders zu finden sind, so seid gewiss, dass ihr für euer Verbrechen, welches ihr mit der Ablehnung dieser Quelle, die im Himmel entspringt und auf der Erde von niemandem aufgehalten werden kann, begangen habt, keine Vergebung finden werdet.

Eilt nicht mit eurer Ablehnung und begrabt euch nicht unter absichtlich hervorgebrachten Vorwürfen gegen Allah. Allah sagt:

لَا تَقْفُ مَا لَيْسَ لَكَ بِهِ عِلْمٌ إِنَّ السَّمْعَ وَالْبَصَرَ وَالْفُؤَادَ
كُلُّ أُولَئِكَ كَانَ عَنْهُ مَسْئُولًا (بنی اسرائیل: 47)

„Und verfolge nicht das, wovon du Kenntnis hast. Wahrlich das Ohr und das Auge und das Herz – sie alle sollen zur Rechenschaft gezogen werden.“

(Sura 17, Vers 37)

Verirrt euch nicht in übler Nachrede, Lästern, Hohn und Vorurteilen derartig, dass ihr euch darin verfangt und sagen müsst:

مَا لَنَا لَا نَرَى رِجَالًا كُنَّا نَعُدُّهُمْ مِنَ الْأَشْرَارِ “ (ص: 62)

„Und sie werden sprechen: ‚Was ist uns geschehen, dass wir nicht die Leute sehen, die wir zu den Bösen zu zählen pflegten?‘

(Sura 38, Vers 63).“

(Azala Auham, Rohani Khazain, Teil 3, S.103-104, London)

Die Muslime ansprechend sagte er:

„O ihr Muslime, wenn ihr mit der Tiefe eures Herzens an Allah und Seinen Heiligen Propheten glaubt und den Beistand Allahs ersehnt, dann seid gewiss, die Zeit der Hilfe ist gekommen. Es handelt sich hierbei weder um ein menschliches Abkommen noch um einen vom Menschen inszenierten Plan, es ist das Erscheinen eines segenreichen Morgens, dessen Aufgang in aufrichtigen Schriften verkündet worden war. Euer Herr hat in einer Zeit der Not an euch gedacht, es war nahe, dass ihr in einen vernichtenden Abgrund gefallen wäret; Seine barmherzige Hand hat euch errettet. So seid dankbar und jubelt vor Freude über den freudigen Tag. Allah möchte niemals Seinen Garten der Religion, für den das Blut rechtschaffener Menschen geflossen ist, verdorren lassen. Er würde es nie für gut heißen, dass dieser Garten zunichte gemacht wird, ebenso würde er nie wollen, dass es dem Islam ähnlich ergeht wie den Religionen anderer Völker, deren Lehre zu Geschichten und Ereignissen der Vergangenheit degradiert ist und von denen keine Segnungen mehr zu erwarten sind. In aussichtslosen Situationen, wenn die Dunkelheit Oberhand nimmt, entsendet Allah ein Licht der Führung. Ersehnt man etwa nicht den Aufgang des Neumondes nach einer dunklen Nacht? Erwartet man nicht in der letzten Nacht des Mondkalenders sehlichst das Erscheinen des Neumondes? Bedauernswert, dass ihr wohlkundig seid über die sichtbaren Gesetze der Natur, jedoch steht ihr den spirituellen Naturgesetzen, die das Spiegelbild der obigen darstellen, vollkommen unwissend gegenüber!“

(Azala Auham, Rohani Khazain, Teil 3, S.104-105)

„Bezug nehmend auf Allah wird eine Herausforderung ausgesprochen, nämlich, dass derjenige, der aus dem Leben spendenden Trunk, der mir gegeben wurde, kostet, die Unsterblichkeit erlangen wird, und falls es jemanden gibt, der solch vernünftige

(logische) Worte sprechen kann wie ich, sehe ich ein, dass ich nicht von Allah bin.“

Welch große Worte! Und ein so großes Versprechen, so dass uns keine andere Wahl bleibt, als zu glauben und anzuerkennen, dass er wahrlich die Person ist, die Allah in diesem Zeitalter auserwählen wollte. Letztendlich sollten wir Ahmadis uns für glückselig schätzen, dass wir an die Wahrhaftigkeit des Verheißenen Messias und Mahdi^{as}, der als Helfer unseres Glaubens herab gesandt wurde, glauben und ihn bezeugen. Jedoch wird dieses Zeugnis erst dann fruchten und wir werden erst dann zu seiner Gefolgschaft zählen, wenn wir seiner Lehre folgend seine Ermahnung in unser Leben aufgreifen und umsetzen.

Erst dann werden wir befähigt, eine aufrichtige Beziehung zum Verheißenen Messias^{as} aufzubauen, wenn wir uns bemühen, sein Anliegen zu erfüllen und eine derartige tugendhafte Verbesserung bzw. Entwicklung in uns hervorzurufen, die der Verheißene Messias^{as} von uns erwartet. Was erwartet der Verheißene Messias von uns? Ich versuche das noch einmal im Einzelnen zu erklären.

Wie ich bereits erwähnt habe, sollte jeder Ahmadi diese Worte zu seiner Lebensphilosophie machen, damit wir das Bündnis erfüllen können, das wir auf der Hand des Verheißenen Messias^{as} mit Allah geschlossen haben. Das ist der Weg, zu Erben religiöser und weltlicher Preise zu werden. Wir werden jene Preise erhalten, die Allah den Anhängern des Heiligen Propheten^{saw} versprochen hat. Diese tugendhaften Entwicklungen lassen uns zu Empfängern göttlicher Liebe werden.

Der stetige Erfolg der Jamaat (Gemeinde) und die Dankbarkeit Allah gegenüber

Zu Anfang der Ansprache wies uns der Verheißene Messias^{as} darauf hin, dass wir Allah zum Dank verpflichtet sind, da er uns den rechtschaffenen Wegweisend zu Mitgliedern der Jamaat gemacht hat. Weiterhin macht er die Aussage, dass Allahs Bestätigung und Seine Unterstützung ihm beistehen, und der Beweis hierfür liegt im stetigen Erfolg der Jamaat. Er sagt:

„Seht! In erster Linie gebührt Allah der Dank, dass Er eure Herzen recht geleitet hat und euch zur Gemeinde geführt hat, trotz größter Widerstände seitens islamischer Gelehrter in Indien und Punjab und dem Umstand, dass wir als Dajjal und Ungläubige beschimpft wurden. Es gleicht einem Wunder Allahs, dass die Jamaat immer größer wird, obwohl die Gegner erheblichen Widerstand aufbauen und in diesem Kampf nicht ermüden. Ich denke, dass die Zahl unserer Mitglieder die 400.000-Marke übersteigt.“ Hier spricht Hadhrat Masih-e-Maud von seiner Zeit, im Jahre 1907. *„Es ist tatsächlich göttliches Handeln, dass trotz unzähliger Versuche und Pläne unserer Gegner zu Tag und Nacht die Jamaat verschont bleibt und Erfolge verzeichnet. Versteht ihr den Sinn hinter diesem Geschehen? Der Sinn liegt darin, dass Allah demjenigen, den Er auserwählt und der wahrlich hinab gesandt wird, von Tag zu Tag Erfolg gewährt und sein Anliegen von Tag zu Tag energischer wird. Derjenige, der sich diesem Lauf in den Weg stellt, wird zunichte gemacht. Seine Widersacher und Gegner sterben letztendlich einen leidvollen Tod. Ihr könnt sehen, dass unsere Gegner und diejenigen, die dieses System aufhalten wollten, zu Dutzenden gestorben sind. Niemand kann die Bestimmung Allahs, die tatsächlich von Ihm festgelegt wurde, aufhalten. Obgleich der Feind unzählige Versuche wagt und Widerstände plant, kann er der Bestimmung Allahs, eine Organisation hervorzubrin-*

gen und sie wachsen und gedeihen zu lassen, nichts entgegengesetzen. Denn wenn es den Feinden gelänge, diesen Lauf zu bremsen, so wäre man zu der Annahme gezwungen, er hätte über Allah gesiegt. Es ist unmöglich, Allah zu übertreffen!“

(Malfoozat, 5. Teil, S.374-375, Auflage 2003 , Indien)

Wenn man einen Blick auf die Umstände wirft, füllt sich das Herz mit Dankbarkeit, da Allah uns in einem solchen Zeitalter befähigt hat, dem Imam zu folgen, wiewohl der Widerstand ungeheure Stärke angenommen hat. Viele von ihnen, die im Moment vor mir sitzen, gehören zu solchen, die ursprünglich aus Pakistan und Indien ausgewandert sind und deren Väter und Großväter Ahmadiyyat angenommen und dem Messias und Mahdi das „ Salam“ (Friedensgruß) des Heiligen Propheten^{saw} überbracht hatten. Einige von ihnen mussten großes Leid ertragen, weil sie Ahmadiyyat angenommen hatten.

Schließlich sollten Sie nun, wenn Sie den Anweisungen des Verheißenen Messias^{as} folgen, Allah danken und ihre Väter und Großväter in ihren Gebeten einschließen. Denn es waren diese Menschen, die den Messias^{as} der Zeit angenommen und Ihnen den Weg geebnet hatten, so dass Sie von Geburt an dieser Gemeinde angehören, die in der Endzeit erschienen ist, aber der die Ehre zuteil kommt, dass Allah ihre Mitglieder mit der Gefolgschaft des Heiligen Propheten^{saw}, die das Wohlgefallen Allahs bereits erlangt hat, vereinen wird. Letzten Endes stellt die Aussage des Verheißenen Messias^{as}, dass wir wegen der Rechtleitung unserer Herzen Allah dankbar sein sollen, die Kinder solcher weisen alten Menschen vor eine große Verantwortung, denn diese Kinder ernten heute die Früchte ihre Vorfahren. Auch eine große Anzahl derjenigen, die heute Ahmadiyyat annehmen, gibt ihre Familien und ihre Verwandten auf und eben so viele verzichten auf ihre Reichtümer und Luxus, um in die Gemeinde des Verheißenen Messias^{as} einzutreten. Wirtschaftliche Verluste und auch körperliche Leiden

werden erduldet. Manche von ihnen wurden von ihren Familienangehörigen, von jenen Verwandten, die es vorzogen, sie stets an ihrer Seite zu haben, nach der Annahme von Ahmadiyyat derartig körperlich misshandelt, dass ihnen die Knochen gebrochen wurden.

Tagtäglich erhalte ich solche schrecklichen Meldungen in Briefen. Trotzdem lächeln und freuen sich diese Menschen über solche körperlichen Schmerzen, da sie in Allahs Namen ertragen werden. Ihre Angehörigen peinigten die Frauen und Mädchen auf eine Art und Weise, dass sich die Haare sträuben, wenn man so etwas hört. Trotz allem stockten ihre Schritte nicht, denn die Qualen der Anhänger des Heiligen Propheten Muhammad^{saw}, mit denen sie vereint werden wollen, nahmen grausamere Formen an. Sie wurden an Kamele gebunden und durch die Straßen geschleift. Viele Ahmadis wurden und werden heute noch hingerichtet, aufgrund ihrer Konfession.

Es widerspricht dem Stolz des Gläubigen, die Wahrheit zwar zu sehen, ihr aber trotzdem aus Angst um sein Leben zu entsagen. Derjenige, der Führung durch Allah erlangt hat, den kann keiner vom rechten Pfad abbringen!

Allah sei Dank, dass er uns recht geleitet hat! Jene, die im blinden Stolz meinen, sie hätten reichlich religiöses Wissen, erlangen keine Erleuchtung und verharren in Ablehnung, und ihre Gefolgschaft versucht auch heute noch, sich gegenseitig in der Ablehnung des Verheißenen Messias^{as} zu überbieten.

Sie haben alles Erdenkliche versucht und sich jedem, der an den Verheißenen Messias^{as} glaubt, in den Weg gestellt, um ihm vom Glauben abzubringen. Sie versuchen mit allen Mitteln, solche Menschen, die wahrhaftig und gutmütig sind und die Botschaft annehmen wollen, von dem Glauben fernzuhalten.

Durch die Ablehnung der Botschaft und Verbreitung von Lügen sind sie bestrebt, die Welt zur Unruhe zu verleiten, aber mit welchem Ergebnis?

Heute vor 100 Jahren sagte Hadhrat Masih-e-Maud^{as}, dass trotz zahlreicher Unruhestiftung und Ablehnung in Indien und im Punjab die Zahl seiner Anhänger auf 400.000 gestiegen ist, und heute sind wir Zeuge, dass die Anhänger des Verheißenen Messias^{as} mittlerweile über die Grenzen von Indien und Punjab hinaus in mehr als 185 Ländern dieser Welt vertreten sind. Die Anzahl seiner Anhänger misst inzwischen etliche Millionen.

Heute sehen wir glückliche Staatsbürger verschiedener Länder als Früchte der vom Verheißenen Messias^{as} gesäten Samens, zu denen Indonesien, Inselstaaten, Afrika, Amerika und Europa gehören. All diese Menschen bezeugen Wort für Wort, dass der Verheißene Messias und Mahdi^{as}, der Verehrer des Heiligen Propheten^{saw}, des Siegels der Propheten, wahrhaftig ist und gewiss wahrhaftig ist und jene, die Zwietracht, Ablehnung und Unruhe stiften, wahrlich Lügner sind.

Wir sehen jeden Tag, wie sich dieses Wunder der Wahrhaftigkeit des Verheißenen Messias^{as} erfüllt, und die Bestätigung durch Allah zeigt sich ebenso in höchster Glorie.

Hadhrat Masih-e-Maud^{as} führt den Beweis für seine Wahrhaftigkeit an, indem er sagt:

„Allah gewährt demjenigen, den er auserwählt und der wahrhaftig ist, Erfolg und sein Anliegen gewinnt täglich an Energie und Leben.“

Diesen Beweis sehen wir jeden Tag wie den Aufgang der Sonne, und wir sind Zeuge über das Ende derjenigen, die gegen ihn auf-

begehren. Nun stellt sich die Frage, ob sich ein Ahmadi trotz dieser Bestätigungen von der Wahrheit abwenden könnte? Könnte ein Ahmadi den allmächtigen Gott neben sich stehen sehen, aber beängstigt von der Welt Seine Anwesenheit leugnen? Niemals! Heute erweckt jeder Ahmadi, der die Bestätigungen der Einheit und Allmacht Gottes und des Verheißenen Messias^{as} und seiner Gemeinde aufkommen sieht, in seinem Herzen die Sicherheit, dass Hadhrat Masih-e-Maud^{as} weder eine weltliche Person noch von einem weltlichen Regime gepflanzter Baum ist, sondern ein durch Gottes Hand gesäten Samen darstellt, dessen grüne Zweige in alle Welt ausstrahlen. Dies sind solche Anblicke, die einen Ahmadi mit Dank erfüllen. Es ist die Verantwortung eines jeden Ahmadis, dieses Gefühl der Dankbarkeit und der Festigkeit des Glaubens an seine Nachkommenschaft weiterzugeben, damit die Sicherheit und Festigkeit des Glaubens euch zukünftig Erfolg und einen hervorragenden Abschluss gewähren können. Aus diesem Grund solltet ihr sie fest ergreifen. Eine solche Lehre sollte jeder Ahmadi seiner Nachkommenschaft weitervermitteln.

Eine herausragende Prophezeiung und ihre Erfüllung

Anschließend sagte Hadhrat Masih-e-Maud^{as}, es handelt sich hierbei auch um ein Wunder, dass zahlreiche Menschen unserer Gemeinde beitreten. Allah hat dies bereits zuvor in Barahin-e-Ahmadiyya erwähnt. Das Buch wurde auch in verschiedenen Länder geschickt. Hadhrat Masih-e-Maud^{as} sagte, es handelt sich hierbei nicht einfach um eine unbedeutende Prophezeiung, dass unzählige Menschen diesen Glauben annehmen werden.

”يَأْتِيكَ مِنْ كُلِّ فَجٍّ عَمِيقٍ - يَأْتُونَ مِنْ كُلِّ فَجٍّ عَمِيقٍ - يَنْصُرُكَ اللَّهُ مِنْ عِنْدِهِ -
يَرْفَعُ اللَّهُ ذِكْرَكَ وَيُتِمُّ نِعْمَتَهُ عَلَيْكَ فِي الدُّنْيَا وَالْآخِرَةِ - إِذَا جَاءَ نَصْرُ اللَّهِ وَالْفَتْحُ
وَأَنْتَ هِيَ أَمْرُ الزَّمَانِ إِلَيْنَا - أَلَيْسَ هَذَا بِالْحَقِّ - وَمَا كَانَ اللَّهُ لِيَتْرُكَكَ حَتَّى يَمَيِّزَ
الْخَبِيثَ مِنَ الطَّيِّبِ - فَحَانَ أَنْ تُعَانَ وَتُعْرَفَ بَيْنَ النَّاسِ - إِنْ نَى نَاصِرُكَ - إِنْ نَى
أَحَافِظُكَ - إِنْ نَى جَاعِلُكَ لِلنَّاسِ إِمَامًا“ -

(Malfoozat, 5. Teil, S.375, Neue Ausgabe)

Weiter sagte Hadhrat Masih-e-Maud^{as}:

„Dies ist Allahs Zusage. Auch wenn du im Moment allein bist, ist die Zeit doch nah, in der du nicht mehr einsam sein wirst und Menschen scharenweise deiner Gemeinde beitreten werden.“

Weiter heißt es:

„Allah sagt,

وَلَا تُصَعِّرْ لِخَلْقِ اللَّهِ وَلَا تَسْتَمِّمَنَّ مِنَ النَّاسِ

In großer Zahl wird Allahs Schöpfung zu dir kommen, beunruhige dich nicht angesichts der Fülle und begegne ihr nicht mit Erbitterung.“

Zu der Zeit, als diese Prophezeiungen in Barahin-e-Ahmadiyya veröffentlicht wurden, war Qadian nahezu unbekannt und glich einem Dschungel. Und kann von all denen, die heute hier sitzen, jemand bezeugen, dass Qadian schon damals solche Bekanntheit und diesen Reichtum hatte wie heute?

Der Verheißene Messias^{as} sagt:

„Fast keinem einzigen von euch war das Dorf bekannt. Nun sagt mir, wie könnte ohne den Willen und die Zustimmung Allahs vor 25-26 Jahren jemand in seiner Einsamkeit und Anonymität den Anspruch erheben, dass auf ihn eine Zeit zukommt, in der tausende Menschen sich ihm beigesellen werden und ihm verschiedenartige Geschenke entgegenbringen werden und er in der ganzen Welt Berühmtheit erlangen wird ?Betrachtet man das Leben der verstorbenen Propheten, so sieht man, dass es in ihrem Leben nicht viele Wunder gab, manchmal handelt es sich lediglich um ein wundersames Ereignis. Das Wunder, wovon ich berichte, ist ein solch herausragendes Ereignis, das von allen Seiten bewiesen ist und jeden zwingt, meinen Anspruch anzuerkennen, es sei denn man ist stur und widerspenstig.“

(Malfoozat, 5. Teil, S.375-376, Neue Ausgabe)

Dies ist die großartige Prophezeiung, auf die stützend Hadhrat Masih-e-Maud^{as} die Menschen herausgefordert hat, dass sie ein Beispiel seinesgleichen hervorbringen mögen, wenn sie denken, dass das Eintreten der Menschen in die Gemeinde rein zufällig sei. Sie ereignete sich durch einen Menschen, der unbekannt und einsam ist, dann aber prophezeit, dass Menschen scharenweise zu ihm kommen werden, ihm dann Allahs Unterstützung gewährt wird und die Prophezeiung sich auf diese Weise erfüllt.

Heute sind wir alle, die an dieser Jalsa teilnehmen, Zeuge der Wahrhaftigkeit dieser Prophezeiung. Leute fragen immer wieder, zeigt uns Zeichen für die Wahrhaftigkeit des Verheißenen Messias^{as}. Jeder einzelne Ahmadi, der hier anwesend ist, ist ein Zeichen für die Wahrhaftigkeit des Verheißenen Messias^{as} und bezeugt, dass die Ankunft und Aufrichtigkeit des Messias, die offenbart wurde, durch Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad^{as} erfüllt ist, und dass er von Allah hinab gesandt wurde. Der Verheißene Messias^{as}

selbst sagte zu seiner eigenen Person, dass jeder einzelne seiner Anhänger ein Zeichen ist, denn Allah hat seine Gefolgschaft bereits vorhergesagt. Es handelt sich hierbei um Hilfe und Bestätigung, die uns beistehen sollen. Allah hatte uns sie bereits zuvor versprochen. Wie ich bereits sagte, all diese Ahmadis aus allen Herrenländern, die vor mir sitzen, welcher Zweck führt sie hierher? Aufgrund der aufrichtigen Anziehungskraft des Verheißenen Messias^{as} sind wir zu dieser Jalsa zusammengekommen, bei der an Hadhrat Masih-e-Maud^{as} gedacht wird, der Islam bedacht wird, an den Heiligen Propheten Muhammad^{saw} gedacht wird und über Allah gesprochen wird. Es finden in anderen Ländern auch Versammlungen statt, aber ein Großteil kommt deswegen hier zusammen, weil die hiesige Veranstaltung unter der Leitung des Vertreters des Verheißenen Messias^{as} stattfindet. Eine kleine Wohnstatt, Qadian, die 100 Jahre zuvor niemand kannte, ist heute zum Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Welt geworden. Auch die Gegner des Verheißenen Messias^{as} haben ihren Teil dazu beigetragen, die Stadt bekannt zu machen, so dass die Welt sich fragt, wer ist der Verheißene Messias^{as} oder Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad aus Qadian und welchen Anspruch hat er erhoben? Ob es sich um Völker Afrikas handelt oder Bewohner Europas oder Amerikas oder anderer Länder, man hätte sich niemals vorstellen können, dass sie die Stimme erhören, die aus einem kleinen Dorf Namens Qadian aus dem Bundesstaat Punjab ertönte.

Hinzu kommt noch, dass sie nicht lediglich die Stimme vernommen haben, sondern aufgrund von Allahs Geliebten hegen sie tiefe Gefühle für diese Wohnstatt. Wenn es sich hierbei um ein weltlich erdachtes System gehandelt hätte, wäre es auch nach unzähligen Versuchen nicht zu einem solchen Erfolg gekommen.

Letztendlich hat Allah sein Versprechen eingelöst, dass Er den Verheißenen Messias^{as} gegeben hatte. Nicht nur der Glaube der Menschen, ob sie in den Dschungeln oder in den farbig beleuchte-

ten Städten Europas und Amerikas leben, sondern auch die aufrichtigen und gutherzigen Gefühle und die Liebe zu Allah und Seinem Gesandten Hadhrat Masih-e-Maud^{as} und seiner Gemeinde führen dazu, dass sie versuchen, sich gegenseitig in ihrer materiellen Opferbereitschaft zu übertreffen und auf diese Weise den Teil der Prophezeiung erfüllen und ihre Güter abgeben ohne einen Gedanken daran zu verschwenden, dass sie einen Verlust einbüßen.

Heute sind zahlreiche solcher Menschen hierher gekommen, deren finanzielle Situation es ihnen nicht erlauben würde, solche Ausgaben auf sich zu nehmen, jedoch wurden sie von der Liebe zum Verheißenen Messias^{as} und der Liebe zum Khalifat und ihren Gefühlen zu dieser Handlungsweise getrieben. Ist nun nicht jeder einzelne von ihnen ein Zeichen dieser Prophezeiung, die der Verheißene Messias^{as} von Allah erfahren und anschließend verkündet hat? In dieser Prophezeiung liegt auch eine Botschaft für die Khalifen der Gemeinde, dass sie sich nämlich keinesfalls von diesen Scharen beunruhigen lassen sollen, sondern ihnen mit der gleichen Liebe entgegenkommen sollen, mit der diese Menschen zu ihnen gekommen sind.

Möge Allah mich befähigen, ihnen die Liebe, die sie mir geben, zurückzugeben, in einem noch größeren Umfang diejenigen zu lieben, die den Verheißenen Messias^{as} ehren, so sehr wie sie das Khalifat lieben.

Versprechen über den Schutz vor den Anschlägen der Narren

Anschließend sagte der Verheißenen Messias^{as}, dass Allah ihn bereits über die Widerstände und Ablehnung, die Unruhen, in Kenntnis gesetzt und gesagt hat, dass er nicht besorgt sein solle. Diese „Fatwa“ und Feindschaften würden ihm kein Schaden zufügen können. Dies ist ein Versprechen Allahs dem Verheißenen Messias^{as} gegenüber. Hadhrat Masih-e-Maud^{as} sagte:

„Das Erstaunliche daran ist dies, dass Allah mir selbst ihren Widerstand und ihre Feindschaft vorausgesagt hat.

يَعِصْمُكَ اللَّهُ مِنْ عِنْدِهِ وَإِنْ لَمْ يَعِصْمِكَ النَّاسُ

„Allah wird dir Schutz gewähren vor den Anschlägen deiner Widersacher und Feinde, Er selbst wird dich beschützen. Auch wenn die Menschen dich nicht unterstützen, so wird Allah ihre falschen Anschuldigungen und Vorwürfe zunichte machen und deine Unschuld beweisen. Jetzt seht, welche eine sonderbare Prophezeiung das ist, die sich erfüllt hat. Letztlich muss derjenige, der nach Wahrheit strebt, dies anerkennen; diejenigen, die ungläubig und unaufrichtig sind, denen können wir nicht helfen. Jene nämlich, die nicht ehrlich sind, haben auch keine Religion. Welche ein großes Wunder ist dies, dass die Gegner all ihre Kraft und Möglichkeiten einsetzen können, und wir trotzdem unser Versprechen erfüllen werden.“

(Malfoozat, 5. Teil, S.377, Neue Ausgabe)

Verschonung vor den Beschuldigungen der Gegner

Im Leben des Verheißenen Messias^{as} versuchten seine Gegner ihn des Öfteren in vorgetäuschte Straftaten zu verwickeln, ihm zu schaden und gegen ihn bei erlogenen Prozessen Klagen zu erheben. Aber das Versprechen Allahs obsiegte und er blieb verschont und seine Unschuld wurde stets bewiesen, was ein offenkundiges Zeichen ist. Letztendlich sind es diese Tatsachen, die dazu beitragen, den Glauben jedes Ahmadis zu stärken.

Auch heute stellen sich viele Gegner in den Weg und versuchen, ihn lächerlich aussehen zu lassen. Diese Falschaussagen und erlogenen Anschuldigungen gegen den Verheißenen Messias^{as} stellen sich für wahrhaftige Menschen als Wegweiser heraus, zum Kreis derer zu finden, die dem Verheißenen Messias^{as} ewige Treue geschworen haben.

Wir sehen tagtäglich, wie die Vorwürfe zunichte gemacht werden. Auch heute hält Allah an Seinem Versprechen fest, und bewahrt den Verheißenen Messias vor Verleumdungen. Er wurde beschuldigt, dass es sich bei seiner Gemeinde um einen von Briten gepflanzten Baum handelt. Und die Engländer hätten ihn angestiftet, seine Stimme gegen den Jihad zu erheben, weil sie nicht möchten, dass der Islam sich gegenüber dem Christentum behauptet, obwohl die Wirklichkeit so aussieht, dass er als ein Mann Gottes die Wahrheit des Islams auf eine solch herausragende Art und Weise bewies und die anderen Religionen zur Wahrheit einlud und daraufhin die Botschaft des Islams ausrichtete, wie es bis jetzt keiner tun konnte, noch wird es jemanden in der Zukunft leisten können. Ja, er hat unter göttlicher Anweisung und genau so wie die Offenbarung des Heiligen Propheten Muhammad^{saw} es besagte, verkündet, dass der Jihad nun nicht mehr mit dem Schwert, sondern mit

der Feder, dem Beweis führenden Argument und der Fackel geführt werden muss. Nun führe den „Verkündungs-Jihad.“

Mach dir die wunderschöne Lehre des Islams zu Eigen und erhebe nicht stattdessen dein Schwert, um Mord und Leid im Übermaß zu verursachen, und spiele nicht durch Selbstmordanschläge rücksichtslos mit dem Leben anderer.

Das sofortige Ende des Jihad (Streben in der Sache Allahs) mit dem Schwert

Seht wie Gott ihn auch vor diesen Vorurteilen befreit hat, so dass selbst die Oberhäupter und Gelehrten des Islams der muslimischen Länder und die gebildeten Muslime den Jihad auf gleiche Art würdigen, wie der Verheißene Messias^{as} dies getan hat.

Er brachte einmal bezüglich des Jihads folgendes zum Ausdruck:

„Seht, ich bin mit einer Anweisung Gottes zu euch gekommen und zwar, dass nun der Jihad des Schwertes beendet ist, aber der Jihad bezüglich der Reinigung eurer falschen Begierden noch geblieben ist. Und diese Mitteilung habe ich nicht von mir aus geäußert, sondern dies ist Gottes Absicht. So erteile ich euch die Anweisung, dass diejenigen, welche meinem Heer angehören, sich vor dem Stand solchen Gedankenguts fernhalten, ihre Herzen reinigen, ihre Humanität steigern und Mitgefühl für Schmerz erleidende Menschen zeigen sollen. Verbreitet auf der Erde die Botschaft der Versöhnung, wodurch sich euer Glaube kundtun wird.“
(Government angrezi aur Jehad, Rohani Khazain, Teil 17, S.15)

Zudem brachte er noch zum Ausdruck:

„O, ihr Lehrenden der islamischen Welt und Gelehrten des Islams! Hört mich an! Ich teile euch wahrheitsgetreu mit, dies ist nicht die Zeit jenes Jihads (Streben in der Sache Allahs)! (...) Nehmt euch in Acht, zukünftig religiöse Schlachten mit dem Schwert und der blutrünstigen Ermordung auszutragen.“
(Government angrezi aur Jihad, Rohani Khazain, Teil 17, S.8-9)

Demzufolge nahm gegen ihn die Verurteilung zum Ungläubigen die Form eines unaufhörlichen Stroms an; deren Ansicht nach wurde der Verheißene Messias^{as} von den Engländern aufgebaut. Was passiert jedoch heutzutage?

Wie ich schon erwähnt hatte, brachten äußerst viele Oberhäupter und Gelehrten des Islams genau dieselben Äußerungen bezüglich des Jihads zum Ausdruck, die der Verheißene Messias^{as} schon vor Jahren mitgeteilt hatte.

Es existieren mittlerweile Millionen solcher Artikel in Zeitungen und Zeitschriften, die der lebende Beweis dafür, dass der vom Verheißenen Messias^{as} eingeschlagene Weg für die Verkündung des Islams den Lehren des Islam entsprach und der richtige Weg war, denn heute sind alle bemüht, ihn nachzuahmen.

Bestätigende Aussagen zur Sicht des Verheissenen Messias^{as} bezüglich des Jihad - Dilemmas

Hadhrat Masih-e-Maud^{as} hat diese Aussage wahrhaftig gemeint, nachdem er hierüber Wissen von Allah erlangt hat und um die Schönheit des Islam zu präsentieren. Aber die Menschen, die heute solche Aussagen machen, haben die Angst als Beweggrund. Einige dieser Aussagen möchte ich erwähnen, um aufzuzeigen, wie Allah den Verheißenen Messias^{as} bestätigt und ihn vor jeglichen Anschuldigungen befreit.

Ein anerkannter Publizist der Zeitung „Nawa-e-waqt“, M.M. Hassan, schreibt unter dem Titel „Missverständnisse zum Jihad“:

„Aus der Sicht der Gelehrten ist die beste Form des Jihad der Jihad gegen die eigenen Triebe und Begierden, dies wird als Jihad-e-Akbar (großer Jihad) bezeichnet. Es wird von Hadhrat Jabbar (rz) berichtet, dass der Heilige Prophet^{saw} einst zu den Gefährten, die gerade aus dem Krieg zurückgekehrt waren sagte: „Euer Zurückkehren sei gesegnet! Ihr geht nun vom kleinen Jihad zum großen Jihad.“ Da der große Jihad, der Kampf des Menschen gegen sein eigenes Ego darstellt. Es ist ein Gebot Allahs, in Seinem Namen gegen jene zu kämpfen, die euch bekämpfen, aber überschreitet das Maß nicht. Gewisslich, Allah liebt nicht die Maßlosen.“

Jetzt wo auf ihnen seitens der Welt Druck lastet, kommt ihnen die wahre Lehre des Islams zum Vorschein.

Weiter sagt der Publizist:

„Euer Krieg soll weder zwecks materieller Bedürfnisse sein und noch sollen jene bekämpft werden, die den Weg des Islams nicht aufhalten, und es sollen keine barbarischen Kampfwege genutzt werden. Man soll sich vor Gewalttaten gegen Frauen, Kinder, Ältere Menschen und Verwundete hüten. Das respektlose Behandeln der toten Feinde, zerstören der fruchtbaren Felder, unnötiges Töten von Vieh und alle ähnlichen Handlungen sind gewalttätig und bestialisch und überschreiten das Maß.“
(Nawa-e-waqt, 29. Okt. 2002, Leitartikel)

Trotzdem gibt es einen Anteil so genannter Gelehrter, die diese eben erwähnten Schandtaten begehen.

Dann geht Maulana Fazl-ul-Rehman Sahib nach Delhi und gibt folgendes Statement an die Presse, welche diese groß und mit roter Schrift veröffentlicht:

„Ich vertrete diejenigen, die an Verhandlungen glauben, und die nicht im Namen der Gewalt die Tötung von Unschuldigen als Weg sehen...Jihad stellt nicht das dar, was Indien und westliche Medien referieren, im Gegenteil bezeichnet der Islam als höchste Form des Jihads den Kampf gegen sein eigenes Ego. Es beschreibt den Kampf gegen das Böse, die Ungerechtigkeit und Gedankenlosigkeit. Alle Muslime sollten über diese Tatsache nachdenken.“

(Nawa-e-waqt, 22. Juli 2003, S. 1 & 8)

Der Prinz von Saudi Arabien, Prinz Abdullah, sagt:

„Islam ist eine Religion des Mittelweg und der Rücksichtnahme. Das Schüren von Hass und das Nähren vom Zwietracht gehören nicht zum Islam.“ Weiter sagte der Prinz, „wenn in islamischen Ländern Menschen wohnen, die sich zum Islam bekennen, sollten wir das nicht anzweifeln. Wir können nicht hinter ihr Antlitz schauen, und auch können wir nicht ihre Herzen aufreißen und hineinschauen, was für Muslime sie sind.“

(Nawa-e-waqt, 20. Okt. 2003, S. 15)

Wenn sie aber in die Herzen schauen können, dann in die der Ahmadi Muslime, denn sie meinen, dass wir zwar daie Kalima (Glaubensbekenntnis) aufsagen, jedoch glauben wir nicht daran. Ihre Taten und ihre Aussagen zeigen deutlich, dass sie eingeschüchtert sind und ihre Angst vor dem Westen gilt und daher ihre Aussagen ihren Taten widersprechen.

Anschließend folgt die Aussage von Mufti Arab Sheikh Abdul Aziz:

„Diejenigen, die den Islam falsch interpretieren, müssen wir ignorieren.“ Weiter erklärte er, dass die Fundamentalisten glauben, sie kämpfen auf dem Pfad Allahs, aber so ist es nicht. „Sie rufen zum Jihad auf, um die Aufmerksamkeit der Jugendlichen zu erlangen. Dies ist kein Jihad! Wenn sie Islam für ihre persönlichen Ziele ausnutzen, tun sie dem Glauben keine Dienste.“

(Nawa-e-waqt, 24. Aug. 2003, S.3)

Ein Maulana Ahmad Lat Sahib schreibt:

„Manche Menschen machen Propaganda und halten so die Menschen auf, die Botschaft des Islams zu verbreiten, welche die Mission der Propheten gewesen ist. Für den Sieg des Islam ist der Ruf zu Allah viel wichtiger, als Jihad zu praktizieren, denn auch für das Gespür für den Jihad ist der Glaube an Allah Voraussetzung, dieser Glaube kann nur durch das Rufen zu Allah entspriessen.“

(Jhang Journal, Lahore, 21. November 2004, S.2)

Allahs Gunst und Seine Bestätigung

Der Verheißenen Messias^{as} erklärt dann in der Rede:

„Vergesst nicht, dass die Arbeit eines Lügners und eines Heuchlers nie Früchte trägt, und ihm die Gunst Allahs und seine Unterstützung verweigert bleiben. Denn wenn die Arbeit eines Heuchlers erfolgreich werden würde, so würde das göttliche Wesen in Zweifel geraten und das göttliche Handeln wäre durch Dunkelheit besetzt. Seit es Allahs Schöpfung gibt, ist es die göttliche Handlungsweise, dass eine Welt sich gegen ihn erhebt. Vergleichbar mit einem Reisende, der unterwegs von Hunden umringt und angebellt wird. So ist es auch mit einem Menschen, der von Allah auserwählt wurde, er wird von seinen Widersachern ebenso angebellt und es entsteht ein Lärm des Widerstandes, da er keiner von

ihnen ist. Sie bekämpfen ihn und versuchen, ihm Schmerzen zuzufügen. Jedoch macht Allah sie in nur einem Augenblick zunichte.“ (Malfoozat, 5. Teil, S. 378, Ausgabe 2003, Indien)

Der verbale Islam reicht nicht mehr aus

Nach der Darstellung der Bestätigung seiner Person durch Allah weist uns der Verheißenen Messias^{as} darauf hin, aufrichtige Muslime zu werden, indem er sagt:

„Derjenige unter euch, der zu der wahrhaftigen Religion, dem Islam gehört, ist glücklich. Jedoch ist mit der bloßen Aussage, an den Islam zu glauben, nichts getan, solange die Wahrheit nicht mit reinem Herzen erkannt wird. Viele Leute sind gerade so wie der folgende Vers aus dem Qur-ân beschreibt: (2:15)

وَإِذَا لَقُوا الَّذِينَ آمَنُوا قَالُوا آمَنَّا، وَإِذَا خَلَوْا إِلَىٰ شَيْطَانِهِمْ
قَالُوا إِنَّا مَعَكُمْ إِنَّمَا نَحْنُ مُسْتَهْزَءُونَ (البقرة:15)

„Und wenn sie mit denen zusammentreffen, die glauben, sagen sie: „Wir glauben“; sind sie jedoch allein mit ihren Bonzen, sagen sie: „Gewiss sind wir mit euch, wir treiben nur Spott.“

Wenn sie unter den Muslimen sind, sagen sie, sie gehören zu ihnen, sobald sie mit anderen zusammen sind, wechseln sie ihre Ansichten. Der Qur-ân bezeichnet solche Menschen als „Munafiq“ (Heuchler). Aus diesem Grund gehört ein Muslim solange nicht zum Islam, solange er nicht alle Gebote des Qur-âns anerkennt und sie umsetzt. Der Qur-ân ist ein rechtschaffenes Buch, denn als der Qur-ân herab gesandt wurde, gab es auf der Welt sehr viel Unruhe und Zwietracht. Zu der Zeit beherrschten falsche

Aussagen und falsche Taten den Alltag, und alle Menschen waren in Boshaftigkeiten und schlechte Einstellungen verwickelt. So sagt Allah im Heiligen Qur-ân:

ظَهَرَ الْفَسَادُ فِي الْبَرِّ وَالْبَحْرِ (الروم:42)

„Verderbnis ist gekommen über Land und Meer um dessentwillen, was die Hände der Menschen gewirkt, auf dass Er sie kosten lasse die (Früchte) so mancher ihrer Handlungen, damit sie umkehren.“ (30:42)

Gleich ob es sich um Anhänger der Schrifreligionen oder nicht handelte, jeder war zutiefst in schlechten Taten versunken. Aufgrund der oben genannten Verhältnisse hat uns Allah ein vollkommenes Buch, den Heiligen Qur-ân hinab gesandt, damit wir uns an diese Richtschnur halten. Im diesem Buch ist die Essenz der Lehren aller vergangenen Religionen enthalten.

(Malfoozat, 5. Teil, S.378-379, Neue Ausgabe)

Es ist kein Zweifel darin, dass Allahs Gunst und Seine Bestätigung ständige Begleiter des Verheißenen Messias^{as} sind. Allah hat Sein Versprechen über die Erteilung einer reinen Gemeinde eingehalten. So sollte jeder Ahmadi, der auf der Hand des Verheißenen Messias^{as} das Treuegelübde abgelegt hat, in seinem Charakter eine positive Entwicklung hervorrufen und gute Eigenschaften entwickeln, die für einen wahren Muslim unerlässlich sind, jene Eigenschaften, von denen der Verheißenen Messias^{as} in dieser Rede spricht. Die große Distanz zu der Zeit des Propheten birgt sehr viel Furcht und Probleme mit sich, aber heute wo wir das hundertjährige Jubiläum des Khalifat begehen, sollten wir stets ein Auge auf uns haben, ob wir ständig versuchen, die Vorstellungen und Erwartungen des Verheißenen Messias^{as} zu erfüllen. Ist unser Islam auch wahrhaftig oder besteht nur noch sein Name? Sind wir vielleicht nur namentliche Muslime?

Wir sollten nie vergessen, was der Verheißene Messias^{as} an uns für Erwartungen hegt, indem er sagt:

„Solange ein Mensch nicht vollkommen nach dem Heiligen Qur-ân handelt, kann er auch nicht in den Islam eintreten.“
(Malfoozat, 5. Teil, S. 378, Ausgabe 2003, Indien)

Deshalb ist das Rezitieren und Verstehen des Heiligen Qur-âns und ihn schließlich befolgen unentbehrlich, um mit Allah einen lebendigen Kontakt aufzubauen. Darum sollte sich jeder Ahmadi darum bemühen, denn es ermöglicht uns vor den Katastrophen der Welt verschont zu bleiben, wie der Qur-ân auch in früheren Zeiten die Welt vor solchen Katastrophen beschützt hat und es heute noch tut, seien sie spirituell oder materiell. Den Schutz allen Übels bietet nur der Qur-ân, für dessen Manifestation in der Welt der Verheißene Messias^{as} auserwählt und geschickt wurde.

So sollten wir, die der Gemeinde des Verheißenen Messias^{as} angehören, unsere Handlungsweisen stets nach dem Ideal des Qur-âns ausrichten und unser Möglichstes tun. Gerade dies ruft in uns eine Revolution hervor, die uns dann vor dem weltlichen Übel beschützt. Heute ist das die Verantwortung jeden Ahmadi, der den Verheißenen Messias^{as} angenommen hat und auf seiner Hand den Eid geschworen hat, dass er heute mit der Lehre, die uns durch den Heiligen Propheten^{saw} gebracht wurde, die Welt vor den Katastrophen bewahren wird. Diese Lehre werden wir auf dieser Welt verbreiten und damit eine Revolution ins Leben rufen. Um diese Verantwortung zu erfüllen, sollten wir bereit sein, und wir müssen uns unter der Fahne des Heiligen Propheten Muhammad^{saw} wieder finden. Deshalb ist das ständige Bemühen, sich zu bessern, unerlässlich.

Ihr könnt erst eure Charaktere verbessern, die Lehre des Qur-âns realisieren, und den vollkommenen Glauben an das göttliche Wesen erreichen, wenn ihr den folgenden Ausruf verinnerlicht habt:

نَحْنُ أَقْرَبُ إِلَيْهِ مِنْ حَبْلِ الْوَرِيدِ (ق:17)

„Wir sind ihm näher als die Halsader.“ (50:17)

So ist es, egal wo du hingehst, Er ist immer bei dir. Er ist näher als die Halsschlagader, jede Handlung von uns sehen Seine Engel und führen Buch darüber. Deswegen reicht die Verkündigung mit unserer Zunge nicht aus, wir sollten mit dieser Überlegung jede unserer Handlungen verbessern. Allah hat auf alle Dinge Sein Augenmerk und in jeder Lage ist er bei uns. Beim Entspringen eines oben genannten Gefühls sollten wir niemals die Aussagen Allahs, vergessen, dann kann ein Mensch nichts tun, was der Lehre Allahs unangemessen ist. Sobald jeder weiß, dass Allah alles, was er tut, sehen kann, werden keine falschen Handlungen folgen, und wir werden uns zu Allah bewegen, und jeder weitere Schritt wird Besserung herbeiführen.

Der Verheißene Messias^{as} erläutert:

„Vergesst nicht, dass es nicht ausreicht, verbal Gutes zu tun, solange die Handlungen sich nicht in den gesagten Worten widerspiegeln. Derjenige, der Allah für seinen wahren Gebieter und Herr annimmt, derjenige kann keineswegs stehen, Böses tun, betrügen oder anderen schlechten Handlungen nachgehen, denn er weiß, dass diese Dinge zur Vernichtung führen und diesen Dingen nachgehen bedeutet, Allahs Gebote zu missachten. Daraus ergibt sich, dass der Mensch, solange er durch sein Handeln nicht zeigt, dass er an Allahs Existenz und an Seine Vorschriften glaubt, niemals den Stellenwert erlangen kann, den Allah für die Tugendhaften vorgesehen hat. Die Segnungen, die Allahs Lieben erlan-

gen, diese Segnungen sind solchen Menschen vorbehalten, deren Handlungen und Glaube sehr hohen Rang haben, denn diese Menschen haben Allah über alle Dinge gestellt.

Wenn dieser Punkt in einem Menschen erreicht ist, dann begünstigt Allah die Taten des Menschen und steht ihm in jeder aussichtslosen Lage zur Seite. In jeder Lebenslage gewährt Allah ihm Erfolg. Um Allahs Nähe zu erlangen und Ihn zu erreichen, sind ständige Bemühungen unerlässlich. Derjenige, welcher sich bemüht und sich überwindet, der gelangt nach Seinem Versprechen zu Allah.“

Weiter sagt der Verheißene Messias^{as}:

„Derjenige, der Allah liebt, und der in Allahs Liebe vertieft ist, der steht über den Anderen und dem widmet Allah Sein besonderes Augenmerk.“

وَالَّذِينَ جَاهَدُوا فِينَا لَنَهْدِيَنَّهُمْ سُبُلَنَا (العنكبوت:70)

„Und diejenigen, die in Unserer Sache bestrebt sind – Wir werden sie gewiss leiten auf Unseren Wegen. Wahrlich, Allah ist mit denen, die Gutes tun.“ (29:70)

Wie bislang schon erwähnt, diejenigen denen Allah Seinen Weg offenbart, die werden vollkommen zu Allah gehören und Allah gehört zu ihnen. Allah beschützt sie vor jedem Übel und gibt ihnen jederzeit Sicherheit.

Oh, Allah, du Einzigartiges Wesen, und Unvergänglicher als jeder andere. Für die Herstellung der Verbindung zu diesem Gott ist der Verheißene Messias^{as} erschienen. Das Erreichen dieses Ziels ist die letzte Stufe im Leben eines jeden Ahmadis, für das er einen

Eid auf der Hand des Verheißenen Messias^{as} abgelegt hat, das allein ist der Sinn und Zweck des Lebens jedes Ahmadis, damit das sichtbare Böse und die Übel dieser Gesellschaft in Frieden und Sicherheit umgewandelt werden können, so dass sich alle vor dem einzigen Gott verneigen.

So sollten sie in diesen besonderen Tagen, in denen ihnen die Gelegenheit gegeben ist, ihre Zeit in einem spirituellen Umfeld zu verbringen, vor Allah niederknien und tugendhafte Eigenschaften entwickeln. Möge Allah uns in den letzten Tagen die Ehre geben, die Fahne Seines letzten Propheten, des Heiligen Propheten^{saw}, in der Welt hoch erhoben zu sehen, und möge Er uns die Möglichkeit geben, zu sehen, wie die Versprechen, die Allah dem Verheißenen Messias gegeben hat, eingelöst werden, da sie in jeder Weise eingehalten werden. Mögen wir nicht durch unser eigenes Verschulden fern von den Segnungen Allahs sein. So betet, betet, betet, und versucht durch Gebete diese Segnungen zu sammeln, in diesen Tagen und im weiteren Leben. Möge Allah uns befähigen dieses zu tun und jetzt beten wir.

Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen.

DIE ABSCHLUSSREDE

أَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَحْدَهُ لَا شَرِيكَ لَهُ
وَأَشْهَدُ أَنَّ مُحَمَّدًا عَبْدُهُ وَرَسُولُهُ -
أَمَّا بَعْدُ فَأَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ
بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ - الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ - الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ -
مَلِكِ يَوْمِ الدِّينِ - إِيَّاكَ نَعْبُدُ وَإِيَّاكَ نَسْتَعِينُ - اهْدِنَا الصِّرَاطَ الْمُسْتَقِيمَ -
صِرَاطَ الَّذِينَ أَنْعَمْتَ عَلَيْهِمْ غَيْرِ الْمَغْضُوبِ عَلَيْهِمْ وَلَا الضَّالِّينَ -

Auch heute werde ich einige Aspekte aus der Ansprache des Verheißenen Messias^{as} anlässlich der Jalsa Salana 1907 aufgreifen.

Alles vollständig wiederzugeben ist unmöglich, ebenso vermag ich nicht, die genannten Aspekte komplett aufzuführen. Die Ansprache stellt einen Schatz von Bildung und Wissen dar, welches uns von Hadhrat Masih-e-Maud^{as} offengelegt wurde. Es ist die Gnade Allahs, die uns mit der Mitgliedschaft in dieser Gemeinde zuteil wurde und wir dazu befähigt wurden uns von diesem Reichtum zu bereichern.

Jeder Ahmadi sollte diesen Zweck stets vor Augen haben, damit wir und unsere Nachkommenschaft weiterhin mit Gottesfurcht

und reinem Herzen diesen Ratschlägen folgen können und versuchen jene Erwartungen zu erfüllen, mit die Allah den Verheißenen Messias^{as} zu uns geschickt hat.

Der Zweck für das Erscheinen des Verheißenen Messias^{as}

Der Verheißenen Messias^{as} sagt an einer Stelle:

„Ich bin geschickt worden, damit das Zeitalter der Ehrlichkeit und des Glaubens wieder eingeläutet wird und die Herzen sich mit Gottesfurcht erfüllen. Somit sind diese Taten der Grund meiner Existenz. Mir wurde gesagt, dass der Himmel sich der Erde annähern wird, nachdem er sich von ihr entfernt hatte.“

(Kitab Al-Baryah, S.256 Fußnoten, Rohani Khazain, Band 3, S.293-294)

Hier erwähnt Hadhrat Masih-e-Maud^{as}, dass er herab gesandt wurde, um das Zeitalter der Wahrheit und des Glaubens wiederherzustellen. Ist etwa dieses Zeitalter der Wahrheit und des Glaubens auf seine Lebenszeit beschränkt gewesen? War das Zurückholen des Glaubens auf die Erde etwa auf die Lebenszeit des Verheißenen Messias^{as} begrenzt? Nein! Es war das Versprechen Allahs und die Prophezeiung des Heiligen Propheten Muhammad^{saw}, dass die Ära seines Messias und Mahdi bis zum Tag des jüngsten Gerichts bestehen bleiben wird. Dieser Verheißene Messias^{as} ist das Siegel der Khalifen („Khatm-al-Khulafa“). Das Khalifat, das auf ihn folgt und ein glorreiches Prophetentum manifestieren wird, wird nicht von vorübergehender Dauer sein, sondern wird ewig bestehen, damit jener Glaube wieder aufblüht, dessen Neubelebung das Schicksal und die Aufgabe des Messias und Mahdi ist, was ihm durch die Bestätigung und Gunst Allahs gelingen

wird, wofür er Allahs Versprechen und mehrmals die Offenbarung empfangen hat, dass Allah Seinen Gesandten beisteht. Der Glaube wird fortbestehen, nachdem er zurück auf die Erde geholt worden ist, da dies ein Versprechen Allahs an Seinen Messias ist. Und, so Gott will (inschallah), wird die Ahmadiyya Gemeinde mit einer festen Bindung zum Khalifat diesen Glauben wahren und dessen Fortbestand sichern. Jedoch ist der Fortbestand des Glaubens fest mit jenen verbunden, deren Herzen von Gottesfurcht erfüllt sind. Jene, die sich stets bemühen, die Wege einzuschlagen, die das Wohlgefallen Allahs erregen, jene sind die Geliebten des Verheißenen Messias^{as}, für die Allah dem Verheißenen Messias^{as} versprochen hat, dass er ihm und seinen Geliebten beistehen wird.

So wird Allah nach dem Verheißenen Messias^{as} seine Anhänger, die seine Lehre befolgen und ihren Glauben wahren, stets helfen. Jedoch ist es unumgänglich die Anweisungen, die der Verheißene Messias^{as} gegeben hat, um eine Bindung zu Allah aufzubauen, zu befolgen, damit die Erde sich dem Himmel annähern kann. Unser Gott wird unsere Gebete erhören und uns in die Lage versetzen, dass wir andere Mitmenschen einladen, um ihnen die Anblicke der Gnade Gottes zu zeigen, die Er heute, laut seiner Versprechen, den Anhängern seines Messias und Mahdi weist. Jeder Sonnenaufgang bringt für die Ahmadiyya Gemeinde neue Segnungen mit und tagtäglich sehen wir die Anzeichen der Annäherung der Himmel und der Erde. So kommt her und lasst euch belehren, wie man zum lebendigen Gott eine Verbindung aufbaut!

Was ist die wahre Gottesfurcht (Taqwa)?

Was versteht man unter der aufrichtigen Gottesfurcht? Diese Frage erörternd sagt Hadhrat Masih-e-Maud an einer Stelle.

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا إِن تَتَّقُوا اللَّهَ يَجْعَلْ لَكُمْ فُرْقَانًا
وَيُكْفِرْ عَنْكُمْ سَيِّئَاتِكُمْ (الانفال: 30)

„Wenn die wahre Gottesfurcht vorhanden ist, kann es keine Häufung von Unwissenheit geben. Die wahre Gottesfurcht strahlt ein Licht aus, so sagt Allah im Qur-ân:

„O die ihr glaubt, wenn ihr Allah fürchtet, wird Er euch eine Auszeichnung gewähren und eure Übel von euch nehmen und euch vergeben; und Allah ist voll großer Huld.“

(Sura 8: Vers 30)

Und:

وَجَعَلَ لَكُمْ نُورًا تَمْشُونَ بِهِ (الحديد: 29)

„(...) und Er wird euch ein Licht bereiten, darin ihr wandeln werdet (...)’

(Sura 58: Vers 29)

Es bedeutet nämlich: O die ihr glaubt! Wenn ihr in eurer Frömmigkeit standhaft seid und ebenso die Gottesfurcht mit Festigkeit wahrt, so wird Allah zwischen euch und den anderen einen Unterschied festsetzen. Der Unterschied wird darin liegen, dass ihr ein Licht erhalten werdet, das eure Wege beleuchten wird. Dieses Licht wird sich in all euren Taten, Worten, Kräften und in euren

Sinnen widerspiegeln. Euer Verstand wird von jenem Licht erleuchtet sein und ebenso werden eure Worte davon geleitet sein. Eure Augen, eure Ohren, eure Zunge, eure Aussagen und jede eurer Taten und eure Harmonie werden von dem Licht geführt werden. Der Weg, den ihr einschlagen werdet, wird erleuchtet sein. Kurzum all eure Pfade, die Wege eurer Kräfte, die Wege eurer Sinne, werden von Licht erhellt sein, und ihr werdet gänzlich im Licht wandeln.“

(Aina Kamalt-e-Islam, Rohani Khazain, Band 5, S. 177-178)

Letztlich sollte jeder Ahmadi sich bewusst machen, dass die Gottesfurcht eine klare Trennlinie zwischen ihm und einem anderen darstellt. Wenn ein Ahmadi seinen Alltag und sein Leben diesem Prinzip widmet, so wird er in der Lage sein, seine Wege mit göttlichem Licht zu erleuchten und auch anderen diesen Pfad zu zeigen, der zu Allah führt.

Hadhrat Masih-e-Maud^{as} sagt in seiner Ansprache:

„Derjenige, der in seiner Frömmigkeit nicht aufrichtig ist, wird vom Licht des Heiligen Qur-ân keinen Nutzen ziehen können.“

Eben dies lehrt uns der Heilige Qur-ân:

الْم - ذَلِكَ الْكِتَابُ لَا رَيْبَ فِيهِ هُدًى لِّلْمُتَّقِينَ (البقره: 2-3).

„Dies ist ein vollkommenes Buch; es ist kein Zweifel darin; eine Richtschnur für die Rechtschaffenen;“

(Sura 2: Vers 3)

Nämlich, dieses Buch ist eine Richtschnur für diejenigen, die gottesfürchtig sind. Jene aber, die nicht aufrichtig sind, die sind blind.

Letzten Endes handelt es sich hierbei um eine spirituelle Waffe, deren Notwendigkeit heutzutage unumstritten ist. Diese Waffe ermöglicht uns den Kampf gegen das Böse (Teufel). Es ist unabwendbar, dass der Verheißene Messias^{as} seiner Zeit über den Teufel obsiegen wird. Aus diesem Grund ist es erforderlich, dass wir wahrhaftige Anhänger des Verheißenen Messias^{as} werden und tugendhafte Veränderungen in uns hervorrufen. Der Verheißene Messias^{as} weist uns daraufhin, dass der Teufel in dieser Zeit mit einer derartigen List vorgehen werde, wie wir sie zuvor niemals erlebt hätten, jedoch sei der Kampf gegen ihn und seine Niederlage für dieses Zeitalter vorherbestimmt. Die Kräfte des Teufels werden allein vom Gesandten Gottes zunichte gemacht.

Weiter sagt der Verheißene Messias^{as}:

„Wir sollten uns ins Gedächtnis rufen, dass mit ‚Dajjal‘ derjenige gemeint ist, der den Menschen vom rechtschaffenen Weg abhält. Jedoch wird bezüglich der Endzeit in den Heiligen Schriften gelehrt, dass zu dieser Zeit gewaltige Kriege mit dem Teufel geführt werden und letztlich der Teufel besiegt werden wird.“

Weiter sagt er:

„In jedem Zeitalter der Propheten wurde der Teufel bekämpft, jedoch waren diese Siege lediglich temporär, tatsächlich ist es dem Verheißenen Messias^{as} aufgelegt, endgültig über das Böse zu obsiegen. Allah hat das Versprechen über einen derartig hochrangigen Sieg in einem Vers erwähnt:

جَاعِلُ الَّذِينَ اتَّبَعُوكَ فَوْقَ الَّذِينَ كَفَرُوا إِلَى يَوْمِ الْقِيَامَةِ (آل عمران: 56)

„(...) und will die, die dir folgen, über jene setzen, die ungläubig sind, bis zum Tage der Auferstehung.“

(Sura 3, Vers 56)

Das heißt, dass Allah jene, die wahrhaftige Anhänger des Verheißenen Messias^{as} sind, über andere bis zum Tag des jüngsten Gerichts erheben wird. So ist der Teufel mit allen Kräften versucht, diesen Kampf zu gewinnen, jedoch wird der endgültige Sieg uns gehören.“

(Malfoozat, 5. Teil, S. 398, Ausgabe 2003, Indien)

Hadhrat Masih-e-Maud^{as} sagt also, dass der Sieg über den Teufel zu den Versprechen Allahs gehört. Jedoch werden nur diejenigen über das Böse siegen können, die zu seinen wahrhaftigen Anhängern gehören; sie werden sich jeder Boshaftigkeit widersetzen können, wenn sie dieser Lehre Folge leisten, die ihm gegeben wurde.

Der Verheißene Messias^{as} schreibt in “Kashti-e-Nuh“:

„Wir sollte uns klar machen, dass das bloße Geloben mit der Zunge keinerlei Wert hat, solange man nicht gänzlich mit der Tiefe seines Herzens Folge leistet. So tritt derjenige, der meine Lehre vollständig befolgt, in mein Haus ein, dem bezüglich Allah in seiner Schrift verspricht,

إِنِّي أَحَافِظُ كُلَّ مَنْ فِي الدَّارِ

dass Er jeden bewahren wird, der in die vier Wände deines Hauses eintritt.“

(Kashti-e-Nuh, Rohani Khazain, Band 19, S. 10, London)

Es ist eine Anleitung, die der Verheißene Messias^{as} uns gegeben hat, um allen Problemen, Schwierigkeiten, Bosheiten und Angriffen zu entgehen. Wenn wir also der Lehre des Verheißenen Messias^{as} mit reinem Herzen folgen, so wird Allah Seinen Versprechen entsprechend uns vor jeder Schändlichkeit, Bosheit und den Angriffen des Teufels bewahren und wird uns sogar von Seiner

Gunst gewähren und jene spirituelle Waffe in unsere Hände legen, die Er dem Verheißenen Messias^{as} gab und durch die wir in der heutigen Zeit über das Böse siegen werden.

Der Verheißene Messias^{as} sagte:

„Wir sollten wissen, dass das ‚Besiegen des Teufels‘ nicht ausschließlich mit den Worten ‚Du bist geschlagen‘ geschehen kann. Ihr solltet an euren Taten erkennen, dass der Teufel bezwungen ist. Der Sieg über den Teufel sollte nicht nur an den Worten, sondern an den Taten ersichtlich sein. Es ist ein Versprechen Allahs, dass in der Endzeit des Verheißenen Messias^{as} der Teufel restlos besiegt werden wird. Jeder Mensch trägt den Teufel in sich, jedoch war der Teufel des Heiligen Propheten Muhammad^{saw} zum Muslim geworden. Ebenso hat Allah bestimmt, dass in dieser Zeit das Böse gänzlich entwurzelt wird. Wie ihr bereits wisst, läuft der Teufel vor den Worten ‚La hola‘ (Gebet zur Lobpreisung der Allmacht Allahs) davon, jedoch ist es nicht so einfach, dass lediglich Worte ihm zum Weglaufen bewegen, tatsächlich müssen diese Worte jeden Teil unseres Körpers einnehmen und wir sollten unentwegt Allahs Hilfe und Seine Huld erflehen. Dieser Menschen erbarmt Sich Allah und gewährt ihnen Unterstützung und beschützt sie vor dem Bösen, und eben diese Menschen werden Erleuchtung erlangen. Denkt aber daran, dass Allah den Qur-ân mit einem Gebet eröffnet, und auch der Schlussteil schließt mit einem Gebet, was bedeutet, dass der Mensch ein derart schwaches Wesen ist, welches sich ohne die Gnade Allahs nicht eigenständig reinigen kann, und solange der Mensch keine Hilfe und Unterstützung von Allah bekommt, kann er sich in seinen Tugenden auch nicht steigern. In einem Hadith heißt es: Alle Menschen sind Leichname, außer jene, denen Allah Leben einhaucht. Alle Menschen sind Irrende, außer jene, denen Allah Führung gibt. Alle Menschen sind blind, außer jene, denen Allah das Augenlicht gewährt.“

(Malfoozat, 5. Teil, S. 399-400, Auflage 2003, Indien)

An einer Stelle sagt der Verheißene Messias^{as}:

„Zählt euch nicht selbst zu den Reinen, solange Allah euch nicht gereinigt hat.“

(Malfoozat, 5. Teil, S. 399, Auflage 2003, Indien)

Die Notwendigkeit und Bedeutung von Gebeten (Dua)

Weiter sagt Hadhrat Masih-e-Maud^{as}:

„Tatsache ist, dass die Zuneigung zur Welt und Materie als Edelstein in einer Kette unser Hals ziert, solange einem nicht die Gnade Allahs zuteil wird. Lediglich jene können davon befreit werden, denen Allah Sich gnädig erweist. Bedenket jedoch, dass die Gnade Allahs mit Gebeten herbeigerufen wird. Seid euch aber bewusst, dass Gebet nicht nur Wortspiele darstellen, sondern das Gebet ist eine Art Todeszustand, nach dem man erst ins Leben gerufen wird. Wenn ihr nämlich all eure Substanz aufgibt und euch Allah zuwendet, vergleichbar mit einem Bettler, so werdet ihr Allahs Huld erlangen.“

Gebete haben eine enorme Anziehungskraft, die auf die Huld und Gnade wirkt. Welch ein Gebet ist dies, dass man zwar die Worte

إِهْدِنَا الصِّرَاطَ الْمُسْتَقِيمَ

„Führe uns auf den geraden Weg“ spricht, jedoch die Gedanken um andere Dinge kreisen, wie, wie kann ich jene Abmachung abschließen, dies oder jenes ist mir entfallen, dies oder jenes hätte folgendermaßen laufen sollen, wenn folgendes passiert, werde ich auf diese Weise handeln, etc. Hierbei handelt es sich nur um verschwendete Zeit. Solange man nicht das Buch Allahs über alle Dinge erhebt und dem Befolgen der Gebote Allahs oberste Priori-

tät gewährt, so lange stellen die Gebete eines solchen Menschen eine reine Zeitverschwendung dar.“

Die Bestandteile und Folgen des Gebets

Im Qur-ân heißt es eindeutig:

قَدْ أَفْلَحَ الْمُؤْمِنُونَ - الَّذِينَ هُمْ فِي صَلَاتِهِمْ خَاشِعُونَ (المؤمنون: 3-2)

„Erfolg fürwahr krönt die Gläubigen. Die sich demütigen in ihren Gebeten.“

(Sura 23, Vers 2-3)

Wenn nämlich das Herz beim Gebet schmilzt und vor Ergebenheit sich niederwirft und sich darin vertieft und für Allahs Huld und Anerkennung alle Gedanken auslöscht und dadurch eine derartige Konzentration erlangt, dass sich Demut und Frömmigkeit verbreiten, dann erst öffnet sich die Tür zum Erfolg, wodurch die Liebe zur Welt gefriert.

Weil zwei Leidenschaften nicht an einer Stelle vereint werden können. (Vers aus einem Gedicht)

ہم خدا خواہی و ہم دنیاے دُوں
ایں خیال است و محال است و جنوں

Aus diesem Grund sagt Allah darauf folgend:

وَالَّذِينَ هُمْ عَنِ اللَّغْوِ مُعْرِضُونَ (المؤمنون: 4)

„Und die sich fernhalten von allem Eiteln“

(Sura 23, Vers 4)

Hier ist mit ‚Eiteln‘ die Welt gemeint, sobald der Mensch in seinen Gebeten Zuneigung und Harmonie findet, so erkaltet seine Liebe zur Welt. Jedoch ist dies nicht miss zu verstehen, in dem Sinne, dass der Mensch dadurch das Bewirten der Felder, den Handel, seine Arbeit etc. vernachlässigt, sondern er verzichtet auf jene Handlungsweisen und Tätigkeiten, die betrügerisch sind und Allahs Missfallen erregen. Alle Tätigkeiten bestehen weiterhin, jedoch ist Allahs Furcht und Sein Gedanke im Herzen allgegenwärtig.“

Weiter heißt es:

رَجَالٌ لَا تُلْهِهِمْ تِجَارَةٌ وَلَا بَيْعٌ عَن ذِكْرِ اللَّهِ (النور: 38)

„Männer, die weder Ware noch Handel abhält von dem Gedenken an Allah“

(Sura 24, Vers 38)

Das heißt: Wir haben auch solche Diener, die trotz gewaltiger Handelsarbeiten uns nicht für einen Moment vergessen. Derjenige, der sein Verhältnis zu Allah wahr, wird nicht als weltlich bezeichnet, sondern jener gilt als weltlich, der keinen Kontakt zu Allah hat.“

(Malfoozat, 5. Teil, S. 401, Ausgabe 2003, Indien)

Er sagt:

„Die Demut, Ergebenheit und Hingabe und ihre Unterwürfigkeit Allah gegenüber führt dazu, dass bei einem solchen Menschen die Liebe zu seinem Glauben erhabener ist als die Liebe zur Welt, zu Vergnügungen, zu Reichtümern und allem anderen. Es ist Fakt, dass eine gute Tat zu weiteren guten Taten führt und eine schlechte Tat weitere schlechte Taten zur Folge hat. Wenn Menschen in

ihren Gebeten Zufriedenheit und Freude finden, so resultiert daraus unweigerlich, dass sie sich von Eiteln fernhalten; sie werden von der elenden Welt errettet und die Liebe zur hiesigen Welt gemindert, stattdessen wird in ihnen die Leidenschaft Gottes wachgerufen.“

(Malfoozat, 5. Teil, s. 401)

Letzten Endes sind es Gebete, die sowohl einen Einfluss auf Körper als auch auf den Geist haben. Erst wenn wir unsere Aufmerksamkeit hierauf richten, wird unser Verhalten vorbildlich werden. Unsere Seele wird gereinigt, was uns wiederum vor Boshaftigkeiten und vor den Angriffen des Teufels beschützen wird. Gebete sind es, die eine Revolution im Körper und im Geist auslösen.

Hadhrat Masih-e-Maud^{as} sagt:

„Das Namaz (Ritualgebet) stellt den Kopf der Gebete dar.“

Wenn wir es schützen, werden wir in der Lage sein, die Pflicht der Gebete zu erfüllen und eine Revolution in unserem Körper und in unserer Seele zu entfachen. Wir beobachten tausende Betende, deren Verhalten derart übel ist, dass ein frommer Mensch sich von ihnen fernzuhalten versucht. Was sehen wir heutzutage nicht alles?! Rein äußerlich sind es jene Menschen, die den Kontakt zu den Moscheen lobpreisen, die das blutige Schlachtfeld warm halten. Es ist unmöglich, dass diese Menschen den Teufel zu vernichten, vermögen. Das Versprechen Allahs, bezüglich des Sieges über den Teufel in der Zeit des Verheißenen Messias^{as}, ist durch die Hand des Messias zu erfüllen.

Verrichtet euer Namaz (Muslimischer Gottesdienst) nach den Maximen des Verheissenen Messias^{as}

O ihr Diener des Messias und Mahdi^{as}! Verrichtet eure Gebete auf jene Art und Weise, wie es unser Messias und Mahdi gelehrt hat.

Hadhrat Masih-e-Maud^{as} sagt:

„Vergesst nicht, dass das Namaz jener Gegenstand ist, durch den alle Schwierigkeiten gelöst und alle Schandtaten abgewendet werden. Jedoch ist mit Namaz nicht jenes Ritual gemeint, wozu es von vielen Betenden degradiert wird, sondern ein Namaz, welches das Herz erweicht und vor Gott zu Boden fallen lässt und vor Demut zum Schmelzen bringt. Und wir sollten verstehen, dass das Einhalten des Namaz nicht etwa deshalb verpflichtend ist, weil es von Allah benötigt wird, Allah hat hierbei keinerlei Nutzen von unseren Gebeten, er ist

غَنِيٌّ عَنِ الْعَالَمِينَ

,Er begehrt niemanden, sondern wir sind diejenigen, die davon Nutzen haben. Es ist ein weiser Rat, dass jene Menschen, die für sich das Wohl anstreben, dadurch Allah um Hilfe bitten können. Denn es ist sicherlich wahr, dass der Mensch auf dem Weg des Wohles ist, sobald er eine Bindung zu Allah aufgebaut hat. Wenn sich nun auch die gesamte Welt gegen einen solchen Menschen stellt und seine Vernichtung herbeisehnt und ihn töten möchte, wird sie nichts gegen ihn ausrichten können. Und wenn Allah wegen eines solchen Menschen hunderttausende anderer Menschen zunichte machen muss, so tut Er es. Denkt daran, dass das Namaz ein solcher Schatz ist, der die Welt und den Glauben zu verschönern vermag. Leider ist es auch so, dass viele Betenden (wegen ihrer trügerischen Haltung) vom Namaz verflucht werden.“

(Malfoozat, 5. Teil, S. 402-403, Ausgabe 2003, Indien)

Um Empfänger von Allahs Schenkungen zu werden, die Er dem Verheißenen Messias^{as} versprochen hat, und um eine Verbindung zu Allah herzustellen und Gnade zu erlangen und den Schutz für sich und seine Nachkommenschaft zu sichern, ist es unerlässlich, solche Gebete zu verrichten, die lediglich Allahs Wohlgefallen erlangen möchten und keinesfalls solche Gebete, die die Betenden verfluchen, die Hadhrat Masih-e-Maud^{as} zuvor erwähnt hat.

Der Verheißene Messias^{as} sagte, dass kein Frevel dieser Welt uns auch nur ein Haar krümmen könne, kein Angriff des Teufels könne uns Schaden zufügen. Möge die Welt auch tausende Pläne entwerfen, uns zu entkräften, es wird ihr nicht gelingen. Es ist so, dass Allah Tausende gar Millionen vernichtet, um uns zu erretten. Es handelt sich hierbei nicht um Märchen. Auch heute sind wir Zeuge, dass Allah entsprechend Seiner Offenbarung ‚Ich bin mit dir und deinen Liebenden‘ Zeichen zeigt, und dass jede Hand, die gegen Hadhrat Masih-e-Maud^{as} Gemeinde erhoben wurde, vernichtet wurde. Tatsächlich werden wir fortwährend solche von Allah errichteten hilfreichen und bestätigenden Begebenheiten erleben, solange wir der Lehre des Verheißenen Messias^{as} folgen und in unserer Person jene Veränderungen hervorrufen, die uns zu wahrhaftigen Anhängern machen. Die Versprechen Allahs, die Er dem Verheißenen Messias^{as} gegeben hat, werden auf jeden Fall in Erfüllung gehen. Wenn auch nur einer von uns das Niveau seiner Gebete senkt, so wird Allah seinem Messias zehn solcher Menschen schenken, die dieses Niveau wiederherstellen. Da die Überlegenheit des „Dajjal“ und des Teufels durch die Hand des Verheißenen Messias^{as} versiegelt ist, so ist es keiner Kraft möglich, diese Bestimmung Allahs aufzuhalten.

Erhöhen sie das Niveau ihrer Gottesdienste (,Ibadaat')

Es ist die Pflicht eines jeden von uns, den Worten des Verheißenen Messias^{as} absoluten Gehorsam leistend, das Niveau unserer Gottesdienste zu erhöhen und beizubehalten und Allah hierfür um Hilfe zu bitten, denn ohne Allahs Huld kann diese Pflicht nicht erfüllt werden.

Hadhrat Masih-e-Maud^{as} sagte:

„Demut kann sich erst nach dem Niederwerfen vor Allah entwickeln.“

Und das Resultat dieser Entwicklung beschreibend sagt der Verheißene Messias^{as}:

„Es ist erstrebenswert, dass euer Tag und eure Nacht, folglich keine Sekunde eurer kostbaren Zeit, frei von Gebeten vergeht.“
(Malfoozat, 5. Teil, S. 403, Ausgabe 2003 , Indien)

Wenn ein solcher Zustand erreicht ist, werden wir unweigerlich zu Erben von Allahs Versprechen. An einer Stelle erwähnt Hadhrat Masih-e-Maud^{as} die Wahrhaftigkeit von Gebeten und sagt:

„Es sollte klar sein, dass sich das Fundament eines solchen Gebetes, das durch Gnade und Barmherzigkeit Allahs erhört wird, auf folgende Richtlinien stützt: sich dem Großartigen und Glorreichen Wesen Gottes unterwerfen, Seine Huld und Gnade erkennend diese lobpreisen, mit der Liebe zu Seinem Wesen, - Seine Qualitäten, Seine Schönheit und Sein Licht ehrend -, Ihm über alle Dinge Vorzug gewähren, Sein Paradies ersahnend sich von allen Einflüsterungen des Teufels reinigen.“

(Aijaz-ul-Masih, Urdu-Übersetzung des arab. Textes, Quelle: Tafseer Sura Al-Fateha von Hadhrat Masih-e-Maud^{as} , S. 201)

Diese Realität sollte jeder Ahmadi stets bedenken: dass er nur dann als ein wahrhaftiger frommer Gläubiger gelten kann, wenn er das Namaz auf die schönste Art und Weise verrichtet und danach den oben genannten Zustand annimmt. Erst wenn er sich über das Konzept der Großartigkeit, Glorie und Erhabenheit Allahs klar wird, kann er seine Aufmerksamkeit den Pflichten und Aufgaben, die Allah einem Gläubigen auferlegt hat, widmen. Dann sollte es die Qualität eines Ahmadis sein, stets Allah für Seine Gaben und Wohltaten zu preisen und zu danken. Die Erfahrungen, die ein Ahmadi bezüglich der Schenkungen Allahs hat, hat kein anderer. In dieser Zeit ist es eine bedeutende Wohltat, die Allah uns erwiesen hat, indem er uns befähigt hat, dem Imam (geistlicher Führer) dieser Zeit zu folgen. Er hat uns gereinigt von dem Schmutz dieser Welt, in den sie vom Teufel gedrängt wurde, durch dessen Verleitungen sie dem Imamder-Zeit mit ablehnender Haltung gegenüber steht. Letztlich sollten diese Tatsachen die Liebe Allahs in uns zum Aufblühen bringen und uns auf das Gebet hinweisen. Der Messias der Endzeit wurde von Allah zum Siegel der Khalifen (,Khatm-ul-Khulafa') erhoben. Allah hat diesen wahrhaftigen Liebhaber des Heiligen Propheten^{saw} zum Imam der Zeit auserkoren, dessen Khalifat auch bis zum Tag des Jüngsten Gerichts bestehen wird.

Diejenigen, die mit ihren Herzen die Majestät und Herrschaft Allahs annehmen, deren Demut mit jedem Gebet zunimmt, die mit rechter Vernunft das göttliche Wesen erfassen, die Ihn als ihren Schöpfer und Richter anerkennen, die Ihn als die Quelle aller Mächte erachten, das sind heute die Ahmadis, die mit ganzer Gewissheit glauben, dass Allah die Quelle allen Lichts ist. Allah ist Derjenige, Der diese Person, das Siegel der Khalifen, entsandt hat, um die Dunkelheit dieser Epoche zu beenden, und Allah lobpreisend und dankend schreiten Ahmadis voran. Letztlich wird Allah uns mit Seiner Gunst und Seinen Geschenken überhäufen, wenn wir mit dieser Denkweise unser Leben verbringen, unsere Herzen

von Gotteslästerei reinigen, uns den Gebeten hingeben und auf unseren Zungen fortwährend Seinen Namen tragen.

Das System des Khilafat ist ein großartiges Geschenk Allahs

Wie ich bereits zuvor erwähnt habe, hat Allah durch jenes Siegel der Khalifen der Ahmadiyya Gemeinde ein großartiges Geschenk gemacht, nämlich das System des Khilafat. Diejenigen, die dieses System ehren und mit ihm verbunden bleiben, werden vor den bösen Eingebungen des Teufels bewahrt bleiben. Und diejenigen, die mit Gebeten für den Erfolg und Erhalt diesem System dienen, sie werden im Diesseits und im Jenseits laut den göttlichen Versprechen ihr Paradies errichten. Heute verlassen wir die ersten 100 Jahre des Khilafat des Verheißenen Messias^{as} und begrüßen im nächsten Jahr, so Gott will (inschallah), das nächste Jahrhundert des Khilafat-e-Ahmadiyya. Wie ich bereits sagte, kann man nur durch Gebete, die mit vollkommener Unterwerfung vor Allah, verrichtet werden, zu Erben Seiner Segnungen emporsteigen.

Treten sie mit Gebeten und Andachten in das neue Jahrhundert des Khilafat-e-Ahmadiyya ein

Wir sollten mit bedingungsloser Hingabe und mit Gebeten in dieses neue Jahrhundert des Khilafat eintreten, um ewige Empfänger von Allahs Schenkungen zu werden. Aus diesem Grund hatte ich vor rund zwei Jahren in der Freitagsansprache eine Initiative ins Leben gerufen, die dazu dient, mit Gebeten und freiwilligen Gottesdiensten („Nawafil“) das neue Jahrhundert des Khilafat zu begrüßen, das lediglich ca. 10 Monate entfernt liegt, bis zu dem Zeitpunkt 100 segenreiche Jahre vergangen sein werden.

Ich bin zuversichtlich, dass diese Kampagne befolgt wird. Heute möchte ich nochmals an die Gebete erinnernd alle Ahmadis auffordern, diese Gebete mit Aufmerksamkeit zu rezitieren, damit das demütige Eingehen in das neue Jahrhundert unserer Gemeinde zu vermehrten Segnungen durch Allah verhilft. Jeder Ahmadi sollte sich in dem Opfer seiner Gebete steigern.

Jedes Gebet, das ich angewiesen hatte, trägt eine Fülle von Segnungen in sich und auch bezüglich des Khilafat nimmt es eine besondere Stellung ein. Ich werde diese kurz erwähnen:

Erläuterung und Erklärung der Gebete im spirituellen Programm bezüglich des Plans für das 100-jährige Khilafat-Jubiläum

Sura Al-Fateha („Die Eröffnende“)

Eines der Gebete ist die Sura Al-Fateha. Wenn wir diese Sura genauer betrachten, so tritt jedes einzelne Wort dieser Sura als ein vollkommenes und großes Gebet, zur Integration und den Fortbestand des Glaubens, der Kräftigung des Khilafat und der Weiterentwicklung des Glaubens eines jeden Ahmadis hervor. Dies ist jenes Minarett des Lichts, welches uns den Weg zur lebendigen Verbindung mit Allah weist. Diese Sura ist der Kern der Lehren des Heiligen Qur-ân. Der Verheißene Messias^{as} sagt:

„Eine andere Bezeichnung der Sura Al-Fateha ist ‚Umm-ul-Qur-ân‘ (Mutter des Qur-ân), weil sie mit einem herrlichen Passus die Gesamtheit der Lehren des Qur-âns übertrifft. Sie vereint wie eine Muschel in sich die Perlen und Schätze des Qur-ân. Diese Sura nimmt für die Vögel der Bildung und Vernunft die Gestalt eines Nestes an.“

(Aijaz-ul-Masih, Rohani Khazain, Band 18, S.74, Urduübersetzung d. arab. Textes, Quelle: Tafseer von Hz. Masih-e-Maud^{as}, Teil1, S.3)

Weiter sagt er:

„Die Sura Fateha hat sehr viele Namen. Der erste unter ihnen ist ‚Fateha-tul-Kitab‘ (Öffnung des Buches). Der Grund hierfür liegt darin, dass sie das Anfangskapitel des Qur-ân bildet, und auch das Namaz wird mit dieser Sura eröffnet, und wenn wir zu Allah beten, Der der Herr der Welten ist, so beginnen wir mit dieser Sura. Meiner Ansicht nach hat die Sura den Namen Fateha, da Allah dieser Sura für alle Inhalte des Qur-ân eine Schlüsselrolle gegeben hat und alle Botschaften des Verborgenen, alle Argumente und all das Wissen, das vom Barmherzigen Gott im Qur-ân vermittelt wird, all dies ist in dieser Sura thematisiert. All jene Aspekte und Themen, des Diesseits und des Jenseits, über die der Mensch in Kenntnis gesetzt werden soll, sind hierin enthalten, wie das göttliche Wesen, die Notwendigkeit des Prophtentums und der Fortbestand des Khilafat unter den frommen Menschen, und die wichtigste Botschaft, die diese Sura macht ist die frohe Kunde über das Zeitalter des Verheißenen Messias und Mahdi^{as}.“

(Aijaz-ul-Masih, Rohani Khazain, Band 18, S.74, Urduübersetzung d. arab. Textes, Quelle: Tafseer von Hz. Masih-e-Maud^{as}, Teil1, S.3)

Somit garantiert das aufmerksame Rezitieren jedes einzelnen Wortes dieser Sura den geistigen Erfolg und den Erfolg der Spiritualität und macht uns zu Erben der göttlichen Segnungen. In dieser Sura werden 4 Eigenschaften Allahs hervorgehoben. Nämlich, Herr der Welten, der Gnädige, der Barmherzige und der Meister des Gerichtstages. Ich habe bereits zuvor in meinen Ansprachen diese Eigenschaften Allahs erläutert, hier werde ich kurz die Rela-

tion dieser Eigenschaften mit der Zeit des Verheißenen Messias^{as} in seinen eigenen Worten schildern:

Hadhrat Masih-e-Maud^{as} sagt:

„Die Manifestation von „Alhamdulillah“ (Aller Preis gebührt Allah) wird in den beiden Erscheinungen, Muhammad und Ahmad, des Heiligen Propheten^{saw} ersichtlich. Nun wurden diese 4 Eigenschaften im Heiligen Propheten widergespiegelt und auch seine Gefährten nahmen sie an. Daraus schließen wir, dass Allah Seine Eigenschaften an seine Vertreter weitergeben möchte. Deshalb bedeutet die Unterwerfung gegenüber Allah, sich Seine göttlichen Eigenschaften einzuverleiben. Jetzt seht wie diese Eigenschaften von den Gefährten verkörpert wurden:

Als der Heilige Prophet^{saw} geboren wurde, waren die Bewohner Arabiens derartig abhängig, wie der Säugling auf die Nährende angewiesen ist: Sie waren auf göttliche Führung strengstens angewiesen. Sie führten ein animalisches und elendes Dasein. Der Heilige Prophet^{saw} gab ihnen eine Erziehung, indem er sie wie eine Mutter stillte. Anschließend brachte er sie zur Gnade. Gab ihnen jene Ausrüstung, die ohne weltlichen Einfluss waren. Sie erhielten den Qur-ân als ein Geschenk und den Heiligen Propheten^{saw} als ein Vorbild. Dann zeigte er ihnen die Erscheinung der Barmherzigkeit, nämlich auf ihre Anstrengungen hin bekamen sie Belohnungen. Ihr Glaube wurde anerkannt und sie wurden vor Schande bewahrt, vielmehr wurden sie mit Standhaftigkeit und Beständigkeit gesegnet. Ein Versuch ist segenreich, da man dadurch Standhaftigkeit erlangt. Keiner der Gefährten des Heiligen Propheten^{saw} trat aus dem Glauben aus, bei anderen Propheten gab es tausende, die der Apostasie zum Opfer fielen.“

(Al-Hakam, 24. Januar 1901, Tafseer Hadhrat Masih-e-Maud^{as}, Band 1, S.171)

Weiter sagt er:

„So war es lediglich der Barmherzigkeit des Heiligen Propheten^{saw} zu verdanken, dass seine Gefährten standhaft waren. Die Manifestation des Meisters des Gerichtstages zeigt sich im Leben der Gefährten auf folgende Weise: Er legte einen Unterschied zwischen ihnen und den anderen und gewährte ihnen im Diesseits Seine Anerkennung und Liebe als Zeichen Seiner Huld. In den Gefährten (Möge Allah Gefallen an ihnen haben) des Heiligen Propheten^{saw} leuchtete der Blitz der Eigenschaften Allahs auf. Beschränkt aber nicht die Gefährten lediglich auf die Begleitung des Heiligen Propheten^{saw}.

Im Qur-ân wird eine weitere Gruppierung erwähnt, die zu diesen gesegneten Gefährten zählt, die unmittelbar mit Ahmad verbunden ist. Schließlich heißt es:

وَالْآخِرِينَ مِنْهُمْ لَمَّا يَلْحَقُوا بِهِمْ

„Und unter den andren von ihnen, die sich ihnen noch nicht zugesellt haben...“

(Sura Al-Dschumu'ah, Vers 4)

Haltet die Gemeinde der Gefährten nicht nur auf die vergangene Zeit beschränkt, auch die Gemeinde zur Zeit des Verheißenen Messias^{as} wird zu den Gefährten zählen. Viele Schriftsteller/Verfasser haben, den Vers kommentierend, zugestimmt, dass es sich hierbei um die Gemeinde des Verheißenen Messias handelt.

Das Wort ‚minhum‘ (,unter (ihnen)‘) beschreibt, dass die innere Hingabe und der Reichtum an Segnungen ebenso hoch ist, wie bei den Gefährten (Möge Allah Gefallen an ihnen haben) des Heiligen Propheten^{saw}. Die Erziehung der Gefährten des Heiligen Propheten^{saw} erfolgte für alle sichtbar, jedoch kann sie (die Gefährten) niemand sehen. Die jetzigen Gefährten werden auch der Erziehung des Heiligen Propheten^{saw} unterstellt sein. Aus diesem

Grund haben alle Gelehrten auch dieser Gruppierung den Namen ‚Sahaba‘ (Gefährten des Heiligen Propheten Mohammad^{saw}) gegeben. Ebenso wie diese vier Eigenschaften sich in den Gefährten manifestierten, so werden sie sich auch in der ‚Gemeinde der Gefährten‘ wiederfinden.“

(Al-Hakam, 24. Jan. 1901, S.1, Quelle: Tafseer Hadhrat Masih-e-Maud^{as}, Band 1, S.172)

Ebenso möchten auch diejenigen Empfänger der Segnungen sein, die dem rechtschaffenen Liebhaber des Heiligen Propheten^{saw} zuteil wurden, und in den Kreis jener eintreten, die ihm seine ewige Treu schwören und ein Teil seines Lebens sind. Sie sind ebenso auf der Suche nach einem solchen Messias, der ihnen von der spirituellen Milch zu trinken gibt. Eine große Anzahl der Muslime hatte sich von den quranischen Lehren weit entfernt. Der Glaube war laut der Prophezeiung des Heiligen Propheten Muhammad^{saw} zum Siebengestirn hinaufgestiegen (d. h. war von der Erde völlig verschwunden). Allah hat von Seiner Eigenschaft des Herrschers der Welten Gebrauch gemacht und den Messias der Zeit entsandt. Und dieser hat Seinem Gott und Gebieter folgend seine Gefährten mit der Milch genährt, die durch und durch mit den wahren Lehren des Heiligen Qur-ân versetzt war. Es ist die Gnade Allahs, dass Er jene Segnungen des Khilafat durch die Hand des Verheißenen Messias^{as} in die Welt brachte, über deren Fortbestand bis zur Endzeit Versprechungen vorhanden sind.

Als nächstes zeigt sich die barmherzige Eigenschaft Allahs, indem Er Hadhrat Masih-e-Maud^{as} mit den ‚Ersten‘ zusammenführte und ihm Gefährten gab, die in ihrer Standhaftigkeit und Opferbereitschaft hervorragende Beispiele gegeben haben, sich bemüht haben, in ihren Gebeten emporzusteigen und wegen dieser Bemühungen zu Erben der segenreichen Barmherzigkeit und Huld Allahs wurden.

Auch heute noch bestehen diese Segnungen durch die Barmherzigkeit Allahs und diejenigen, die sich mit dieser Herrschaft und Gerechtigkeit verbünden, indem sie der Lehre Folge leisten, auch heute werden diese Menschen von den Schenkungen und Segnungen profitieren, die in der Frühzeit des Islams die Anhänger empfangen. Diese Segnungen werden uns so lange begleiten, bis wir, die Thematik ‚des Herren der Welten‘ begreifend, unsere Handlungen auf Seine Lehre abstimmen und folglich die Liebe und Anerkennung Allahs über alle anderen Dinge stellen, und diese Liebe und Anerkennung wird uns durch Seine Gnade über andere hervorheben, und dieses Prinzip der Schenkungen Allahs wird von Generation zu Generation weitergegeben. Also sollte jeder Ahmadi diese Aspekte der vier Eigenschaften Allahs stets vor Augen haben und sich bemühen, das Leben dahingehend zu ändern, sodass man er zum Empfänger unendlicher Segnungen wird. Eine weitere Gnade, die Allah uns erwiesen hat, um uns von Seiner Gunst zu gewähren, ist die, dass Er uns gelehrt hat, dass unsere Gebete ohne Seine Gnade zwecklos sind, und deshalb brachte Er uns das Gebet:

إِيَّاكَ نَعْبُدُ وَإِيَّاكَ نَسْتَعِينُ

„Dir allein dienen wir und zu Dir allein flehen wir um Hilfe“

bei.

Der Verheißene Messias^{as} sagt in diesem Zusammenhang:

„Seht! Allah gab uns die Belehrung *إِيَّاكَ نَعْبُدُ* ‚Dir allein dienen wir‘. Es wäre nun möglich, dass der Mensch in der Eitelkeit und Überschätzung seiner Fähigkeiten sich von Allah entfernt hätte, deshalb folgt darauf die Anweisung *إِيَّاكَ نَسْتَعِينُ* ‚Zu Dir allein flehen wir um Hilfe‘. Damit der Mensch nicht denkt, dass er das Gebet und die Gottesdienste lediglich aus eigener Kraft und eige-

nem Vermögen heraus praktiziert. Keinesfalls! Im Gegenteil, so lange Allahs Huld und Sein Reines Wesen uns nicht die Kraft und Möglichkeit gewähren, ist nichts denkbar.“

(Al-Hakam, 24. Jan. 1901, S.4,

Quelle: Tafseer Hadhrat Masih-e-Maud^{as}, Band 1, S.204)

Wir sollten dieses Gebet fortwährend rezitieren:

„O mein Allah, die Belohnung, die mit der Person des Verheißenen Messias^{as} unmittelbar verbunden ist, die können wir durch das Befolgen Deiner Lehre und mit Gebeten erlangen; wir können jedoch diese Pflicht der Einhaltung und Verrichtung der Gebete nicht erfüllen, so lange wir nicht deine Unterstützung und Hilfe erhalten. So hilf uns, einen derartigen Rang der Gebete zu erreichen, damit wir stets Empfänger deiner Belohnung bleiben. Gewähre uns ewig Deine Huld, so dass unsere Gebete uns auf den richtigen Pfad leiten, wie Du uns im Gebet

إِهْدِنَا الصِّرَاطَ الْمُسْتَقِيمَ

„Führe uns auf den geraden Weg‘ gelehrt hast.“

Der Verheißene Messias^{as} sagt dazu:

„Die Worte Gottes إِهْدِنَا الصِّرَاطَ الْمُسْتَقِيمَ, Führe uns auf den geraden Weg‘ bedeuten: O unser Schöpfer! Zeige uns den richtigen Weg und lass uns ihm mit Standhaftigkeit folgen, Jenen Weg, der unmittelbar zu Dir führt und vor Deinem Zorn bewahrt!“

(Aijaz-ul-Masih, Rohani Khazain, Band 18, S.175,

Urduübersetzung aus d. Arab., aus ‚Tafseer‘
von Hz. Masih-e-Maud^{as}, Band 1, S.219)

Solche Pfade, die zu Allah führen, kann man lediglich durch das Nachfolgen jener Menschen erlangen, die von Allah belohnt wurden. Wir sollten uns glücklich schätzen, dass wir in dieser Zeit demjenigen Glauben entgegenbringen, der von Allah belohnt und bestätigt wurde und dem Allah zugesichert hat ‚Ich bin mit dir‘ und dessen Bestätigung jene Zeichen aufgezeigt hat, deren Ankündigung und Benachrichtigung der Heilige Prophet^{saw} gebracht hat. Eines dieser großartigen Zeichen war die Sonnen – und Mondfinsternis, die zur angegebenen Zeit stattfand. Letztlich gibt es keinen Grund für uns, von der Überzeugung zurückzutreten, dass jener Messias und das Siegel der Khalifen bereits erschienen ist, dessen Ankunft vom Heiligen Propheten Muhammad^{saw} prophezeit wurde, und der Glaube an ihn wird uns sicherlich vor Allahs Zorn bewahren. Wir werden durch die Ergebenheit dem Verheißenen Messias^{as} gegenüber, nicht nur vor Allahs Bestrafung bewahrt, sondern dank dieses Gebets werden wir ewig zu den begnadeten Menschen gezählt, denen Allah laut Versprechen das unsterbliche System des Khilafat gewährt hat.

Hadhrat Masih-e-Maud^{as} sagt:

„Versprochen hat Allah jenen, die glauben und gute Werke tun, dass Er sie durch Seine Gnade und Seine Gunst in dieser Welt zu Nachfolgern (Khalifa‘) machen wird, wie Er mit denen verfuhr, die vor ihnen zu den Rechtschaffenen gehörten.“

(Aijaz-ul-Masih, Rohani Khazain, Band 18, S. 176, Urduübersetzung des Arab. Textes, aus ‚Tafseer‘ von Masih-e-Maud^{as}, Band 1, S.222)

Im Qur-ân heißt es:

وَعَدَ اللَّهُ الَّذِينَ آمَنُوا مِنْكُمْ وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ
لَيَسْتَخْلِفَنَّهُمْ فِي الْأَرْضِ كَمَا اسْتَخْلَفَ الَّذِينَ
مِنْ قَبْلِهِمْ (النور: 56)

„Verheißenen hat Allah denen unter euch, die glauben und gute Werke tun, dass Er sie gewisslich zu Nachfolgern auf Erden machen wird, wie Er jene, die vor ihnen waren, zu Nachfolgern machte.“

(Sura Al-Nur, Vers 56)

Hadhrat Masih-e-Maud^{as} sagte dazu:

„Es ist aus dem Qur-ân bewiesen, dass unter den Muslimen bis zum Tag des Jüngsten Gerichts Khalifen erscheinen werden und dass niemand vom Himmel herabsteigen wird; sie werden aus der Gefolgschaft auserwählt werden.“

(Aijaz-ul-Masih, Rohani Khazain, Band 18, S. 177,

Urduübersetzung des Arab. Textes, aus ‚Tafseer‘

von Masih-e-Maud^{as}, Band 1, S.222-223)

Laut der Prophezeiung musste der Messias und Mahdi dieser Gefolgschaft angehörig sein. Letztlich ist der Verheißene Messias und das Siegel der Khalifen, der Prophezeiung des Heiligen Propheten^{saw} entsprechend, im 14. Jahrhundert (nach der Hijra) erschienen. Allah hat Sein Versprechen erfüllt. Diejenigen, die von seiner Person überzeugt sind, haben Frieden gefunden und wie Hadhrat Masih-e-Maud^{as} in seinem Buch „Das Testament“ erwähnt, haben wir nach ihm auch die zweite Manifestation Gottes erlebt, deren Lehre ewig ist. Wir sehen, wie sich dieses Versprechen in den letzten 100 Jahren erfüllt hat. Beten sie, dass Allah uns stetig diesen Lohn gewährt und wir von solchen Taten fern

bleiben, durch die wir Seine Bestrafung kosten müssen oder zu jenen gezählt werden, die irregegangen sind und das Missfallen Allahs erregt haben. Die Sura Al-Fateha ist ein Gebet, dem auch bezüglich des Khilafat große Aufmerksamkeit gebührt.

Die Wichtigkeit und Segnungen des ‚Darud Shariif‘ (Segnungen auf Muhammad^{saw})

Als nächstes wies ich sie an, in diesen Gebeten das ‚Darud Scharif‘ zu rezitieren. Über die Wichtigkeit des ‚Darud Scharif‘ und die Segnungen, die wir dadurch erlangen können, darüber sagte der Heilige Prophet^{saw}:

„Erhebt auf mich Frieden und Segnungen! Wenn ihr dies tut, so werdet ihr auch Reinheit erlangen!“

(Jala Al-Faham mulfah Ibn Qim Al-Joziah, Ba ba Majah, fi salwat alaa rasulallah, Al-qasl al-awwal, Hadith-Nr.22)

So besteht der eigentliche Zweck darin, Mitglieder der Gemeinde des Verheißenen Messias^{as} zu werden, um die Herzen zu reinigen. Die Anleitung wurde uns vom Heiligen Propheten^{saw} beschrieben, indem wir für ihn Segnungen von Allah erflehen, was zu unserer eigenen Reinigung führt, und dadurch werdet ihr zudem religiösen, weltlichen und geistigen Erfolg verzeichnen, und Allah wird euch Wege aufzeigen, die euch in das Paradies führen. Wir finden hierzu einen Bericht von Hadhrat Abdullah bin Abbas^{ra}, über eine Aussage des Heiligen Propheten Muhammad^{saw}:

„Derjenige, der aufhört auf mich Segnungen zu erheben, er verliert den Weg ins Paradies.“

(Sunan Ibn-e Majah, Buch: Aqamat-us-Salat, fiha bab slat Al-Nabi^{saw})

Welches ist der Weg, der in das Paradies führt? Es ist der Weg, dem Allahs Wohlgefallen gebührt. Er führt zu Allahs Gunst im Diesseits und im Jenseits, jedoch müssen dafür diese Gebetsworte mit Verständnis und Herzensliebe ausgesprochen werden. An einer Stelle sagte der Heilige Prophet^{saw}:

„Derjenige, der mit aufrichtigem Herzen auf mich Segnungen erhebt, auf den erhebt Allah zehnmal mehr Segnungen und schreibt ihm zehn gute Taten zu.“

(Jala Al-Faham mulfah Ibn Qim Al-Joziah, Ba ba Majah, fi salwat alaa rasulallah, Al-qasl al-awwal, Hadith-Nr. 145)

Diese Gebetsworte führen zu einer Erhöhung des Ranges. Der Verheißene Messias^{as} hat uns auch in dieser Zeit die Wichtigkeit des ‚Darud Scharif‘ erklärt, indem er in einer Offenbarung sagt:

وَكَانَ أَمْرُ اللَّهِ مَفْعُولًا

„Allahs Wille musste geschehen.“

Nach dieser Aussage geht die Offenbarung so weiter:

صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَآلِ مُحَمَّدٍ سَيِّدِ وُلْدِ آدَمَ وَخَاتَمِ النَّبِيِّينَ

„Erhebe Segnungen auf Muhammad^{saw} und seiner Gefolgschaft. Er ist das Oberhaupt der Söhne Adams und das Siegel der Propheten. Frieden und Segnungen Allahs seien auf Ihm!“

Dies weist darauf hin, dass alle Rangstufen, Segnungen und Allahs Gunst ihm unterliegen und das Resultat der Liebe sind, die wir für ihn hegen. ‚Subhan Allah‘ (Makellos ist Allah!) Welch hervorragende Rangstufen gibt es und welche Liebe ist das, dass sein Liebhaber zum Liebhaber Gottes wird und sein Helfer

wird von der Welt unterstützt. (Das bedeutet, dass derjenige, der ihn liebt auch von Gott geliebt wird und derjenige der zum Diener seiner Propheten wird, dem dient die Welt).

In diesem Zusammenhang fällt mir ein, dass ich eines Nachts in einem unzähligen Maße ‚Darud Shariif‘ rezitierte, dass mein Herz und meine Seele davon erfüllt waren, in dieser Nacht sah ich im Traum, dass Engel reines und sauberes Wasser in mein Haus hinein tragen, dessen Strahlen mein Haus erleuchten. Einer von ihnen sagte, dass das jene Segnungen sind, die du Mohammad^{saw} übersandt hast. Und mir fällt eine weitere ähnliche Begebenheit ein: Eines Tages empfang ich eine Offenbarung, deren Bedeutung war, dass jene Menschen, die Engel von hohem Rang darstellen, in Aufruhr sind bzw. ist der Wille Gottes, den Glauben wiederherzustellen in Erregung, jedoch hat sich diesen Engeln von hohem Rang jene Person, die den Glauben zum Leben erwecken kann, noch immer nicht offenbart. Aus diesem Grund befinden sie sich in Zwietracht. In diesem Augenblick sehe ich im Traum, dass die Menschen nach einem Reformator suchen, plötzlich erscheint ein Mann vor mir und auf mich zeigend spricht er die Worte:

هَذَا رَجُلٌ يُحِبُّ رَسُولَ اللَّهِ

„Das ist jener Mann, der Liebe für den Heiligen Propheten^{saw} hegt.“

Aus dieser Aussage ist zu schließen, dass die größte Voraussetzung für dieses Amt die Liebe zum Heiligen Propheten Muhammad^{saw} darstellt. Und diese ist in mir vorzufinden.“

(Baraheen-e-Ahmadiyya, Rohani Khazain Band 1, S. 597-598, Neue Ausgabe)

So hat der Imam dieser Zeit, der Messias der Endzeit, derjenige den Allah für das Beleben des Glaubens auserwählt hat, diesen Rang erhalten, weil er sich in der Liebe und Leidenschaft, die er für seine Herrn und Gebieter Hadhrat Muhammad^{saw} hatte, verlor und auf ihn unzählige Segnungen erhob.

Auch heute müssen wir zum Erlangen göttlicher Segnungen und Seiner Gunst, als Mitglieder der Gemeinde des Verheißenen Messias^{as} eben diesen Respekt aufbringen. Um zu ewigen Erben dieser Gunst zu werden, müssen wir mit aufrichtigem Herzen und edlen Motiven Segnungen und Frieden auf Hadhrat Muhammad^{saw} erheben.

So wird jeder Ahmadi, der dieses Gebet über alle Gebete stellt, neben dem spirituellen Erfolg, zudem durch das Wohlgefallen Allahs, die Zeichen der Erhörung seiner Gebete wahrnehmen können. Der Gesandte Allahs gab uns die Zusicherung, dass jene Gebete, die zur Lobpreisung des Herrn und für das Erheben der Segnungen über ihn rezitiert werden, eure Bedürfnisse befriedigen. Bedenket, was ich bereits gesagt habe, dass die Ehrerbietung eine Voraussetzung darstellt, und wenn mit Ehrerbietung die Tiefe und der Sinn dieser Worte erfasst wird, so öffnet sich das Herz und spricht das Gebet. Ich möchte nun eine wörtliche Erläuterung dieser Gebetsworte geben. Nach den Gelehrten, die sich mit der Lexikologie beschäftigen, wäre die Bedeutung von

اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ

„O Allah! Schütte deine Gnade aus über Muhammad^{saw}“,

folgende:

„O Allah! Erhebe den Namen Muhammads^{saw} in dieser Welt und segne so seine Botschaft mit Erfolg und Majorität und gewähre

seiner Gefolgschaft Glanz und Glorie und begnadige seine Gefolgschaft ebenso im Jenseits, indem du ihren Lohn unendlich vermehrst.“

Weiter sagen diese Gelehrten, dass es bezüglich der Erhebungen der Segnungen auf den Propheten Muhammad^{saw} im Hadith heißt:

بَارِكْ عَلَى مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِ مُحَمَّدٍ

„Sende Deinen Segen auf Muhammad^{saw} und die Gefolgschaft Muhammads^{saw}“

Die Erläuterung:

„O Allah! Festige jene Ehre, Ruhm, Größe und Weisheit, die du für den Heiligen Propheten Muhammad^{saw} vorgesehen hast und gewähre diesem Zustand Ewigkeit und Stabilität.“

Manche vertreten die Ansicht, dass wir trotz der Verpflichtung, die Allah uns auferlegt hat, nämlich Segnungen auf Muhammad^{saw} zu erheben, nicht in der Lage sind, diese Pflicht zufriedenstellend zu erfüllen. Aus diesem Grund überlassen wir diese Aufgabe Allah, indem wir sprechen:

„O Allah! Überschütte Muhammad^{saw} mit Deiner Barmherzigkeit, weil Du am besten Kenntnis darüber hast, welche Bedürfnisse jemand hegt.“

Auf diese Weise wird das Gebet nicht eingegrenzt.

Den Vers 57 der Sura Al-Ahzab:

إِنَّ اللَّهَ وَمَلَائِكَتَهُ يُصَلُّونَ عَلَى النَّبِيِّ يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا
صَلُّوا عَلَيْهِ وَسَلِّمُوا تَسْلِيمًا (الاحزاب: 57)

„Allah sendet Segnungen auf den Propheten und Seine Engel beten für ihn. O die ihr glaubt, betet (auch) ihr für ihn und wünschet ihm Frieden mit aller Ehrerbietung.“

erläuternd, sagt der Verheißene Messias^{as}:

„Allah und all Seine Engel senden Segnungen auf den Propheten Muhammad^{saw}. O die ihr glaubt! Sendet auch Segnungen auf den Propheten und wünscht ihm Frieden. Dieser Vers verdeutlicht, dass die Handlungen des Heiligen Propheten^{saw} derart waren, dass Allah keine Worte festgelegt hat, um ihn zu loben oder, seine Eigenschaften beschreibend, diese einzugrenzen. (d. h., Er hat kein Wort festgelegt, da dadurch eine Eingrenzung erfolgt wäre)'. Seine Seele war von vollkommener Aufrichtigkeit und Reinheit und seine Taten fanden bei Allah derart Wohlgefallen, dass in Zukunft alle Menschen als Zeichen ihrer Dankbarkeit auf ihn Segnungen senden sollen.“

(Report Jalsa Salan 1897, S. 50-51, Quelle: Tafseer von Hadhrat Masiih-e-Maud^{as}, Band 3, S. 730)

So können Sie den Worten ‚Schütte Deine Gnade über Muhammad^{saw}‘ grenzenlose Bedeutung beimessen. In Realität sollten wir Allah anflehen, alle erdenklichen Segnungen und Gnade, die unser Verstand nicht zu erfassen in der Lage ist, auf Muhammad^{saw} herab zu senden. Wenn auf diese Weise beim ‚Darud Shariif‘ Rezitieren, sich das Herz eines frommen Gläubigen mit Dankbarkeit erfüllt, so wird dieses Gebet mit Ehrerbietung gesprochen werden,

was für ihn und für die Erhörung seiner Gebete zweckmäßig sein wird.

Hadhrat Musleh Maud^{ra} hat diese Thematik auf eine andere Weise genau erläuternd beleuchtet: Es tauchen immer wieder derartige Fragen auf, deshalb möchte ich darauf eingehen. Zusammenfassend möchte ich die Frage klären. Aus dem Kontext, dass Hadhrat Muhammad^{saw} das Siegel der Propheten ist, seine Lehre der Mittelpunkt aller anderen prophetischen Lehren ist, da der Qur-ân sogar über jene Dinge berichtet, über die die vergangenen Völker weder eine Vorstellung noch ein Verständnis besaßen, und die Epoche des Heiligen Propheten^{saw} bis zum Tage des Jüngsten Gerichts bestehen wird, so stellt sich die Frage, wieso wird dann im ‚Darud Shariif‘ gelehrt:

اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِ مُحَمَّدٍ كَمَا صَلَّيْتَ عَلَى إِبْرَاهِيمَ

„O Allah! Schütte Deine Gnade über Muhammad^{saw} und über die Anhänger Muhammads^{saw}, wie Du über Abraham^{as} und die Anhänger Abrahams^{as} Gnade ausgeschüttet hast.“

Wieso wird dann hier das Wort ‚wie‘ verwendet? Erweise Muhammad^{saw} Deine Gunst wie Du sie Abraham^{as} erwiesen hast. So möchte ich klären, dass das Wort ‚wie‘ nicht im Sinne einer Gleichberechtigung Verwendung findet, sondern hier ist gemeint, dass die Vollkommenheit des Wesens von Abrahams Geschlecht auch Muhammad^{saw} gewährt werden soll. Hadhrat Abraham^{as} war als Prophet für das israelische Volk bestimmt und in diesem Amt, als Prophet eines Volkes, hat er Vollkommenheit erlangt. Der Heilige Prophet^{saw} ist als Prophet für die gesamte Menschheit erschienen. So ist der Rang des Heiligen Propheten Muhammad^{saw}, den er mit der Vollendung seines Geschlechts erlangen wird, sicherlich ein höherer.

Ein weiterer von Hadhrat Musleh Maud^{ra} aufgegriffener Aspekt ist der, dass Hadhrat Abraham^{as} wegen seiner innigsten Sehnsucht, dass das Fundament der Einheit Allahs in diesem Gebiet manifestiert wird, einen Sohn in ein besiedeltes, belebtes Gebiet, um die Botschaft Allahs zu verbreiten, und den anderen Sohn ließ er in einer öden Wüstenlandschaft zurück, damit er jenen, die in Zukunft dieses Gebiet bevölkern sollten, die Botschaft Gottes überbringt, und somit wurden die vorbeiziehenden Reisenden von Gottes Botschaft in Kenntnis gesetzt. Schließlich war es sein Herzenswunsch, dass sowohl in den besiedelten als auch unbesiedelten Gebieten Allahs gedacht wird, weshalb Allah in dieser öden Landschaft ein belebtes Wohngebiet errichtete.

So werden wir mit der Rezitation des Gebets stets an diese Begehren Abrahams^{as} erinnert und in uns sollte sich der Wunsch eröffnen, dass wir als Anhänger Muhammads^{saw} Anstrengungen unternehmen, die Botschaft des Heiligen Propheten^{saw} in alle Städte und Wüsten zu tragen, ebenso, wie Hadhrat Abraham^{as} davor keine Mühe gescheut hat, so dass aus jeder Stadt die Parole ‚Allah ist der Größte‘ ertönt.

Wir sollten beim Rezitieren des ‚Darud Shariif‘

اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِ مُحَمَّدٍ كَمَا صَلَّيْتَ
عَلَى إِبْرَاهِيمَ وَعَلَى آلِ إِبْرَاهِيمَ إِنَّكَ حَمِيدٌ مَجِيدٌ

unser Augenmerk darauf richten, dass die Nachkommen die Pflicht der ihnen erteilten Aufgabe vollkommen erfüllt haben. Heute werden wir, diejenigen, die als spirituelle Kinder des Heiligen Propheten^{saw} bezeichnet werden, unsere Pflicht, Segnungen auf Muhammad^{saw} zu erheben, erst erfüllen können, wenn jeder Winkel der Erde die Botschaft Muhammads^{saw} vernommen hat

und wir die Parole ‚Allah ist der Größte‘ ausrufen. Allah und Seine Engel schütten unendliche Segnungen über Muhammad^{saw} aus, also ist der Heilige Prophet^{saw} auf unsere Segnungsaussprüche nicht angewiesen. Dieses ‚Darud‘ dient dazu, eine mentale Revolution in uns wachzurufen, unsere Gedanken auf den geraden Weg zu führen, die Liebe zum Heiligen Propheten^{saw} auszudrücken, es soll uns daran erinnern: wenn die Kinder Abrahams^{as} Opfer bringen konnten, wieso können dann nicht die spirituellen Nachkommen des Heiligen Propheten^{saw} opferbereit sein?

Wir müssen viel mehr Opfer bringen, denn die gesamte Menschheit setzt ihre Hoffnung in uns; wir sind Anhänger jenes Propheten, der für die gesamte Menschheit bestimmt wurde. Hört her, all ihr Ahmadis, die ihr der Gemeinde des Dieners des Heiligen Propheten^{saw} beigetreten seid und damit geschworen habt, dass ihr nicht nur euch dieser Lehre verpflichtet, sondern auch die Welt darauf aufmerksam machen sollt, und die Opfer von Hadhrat Abraham^{as} und seinen Kinder erinnernd, in eurer Opferbereitschaft aufsteigt und die Botschaft des Alleinigen Gottes an eure Mitbürger weiter trägt.

Möge Allah alle dazu befähigen!

Ich habe Sie angehalten, dieses Gebet zu verrichten, über das Hadhrat Masih-e-Maud^{as} durch eine Offenbarung Allahs in Kenntnis gesetzt wurde, wodurch Hadhrat Masih-e-Maud^{as} Genesung von einer bedrohlichen Krankheit erlangt hat. Das Gebet lautet:

سُبْحَانَ اللَّهِ وَبِحَمْدِهِ سُبْحَانَ اللَّهِ الْعَظِيمِ-
اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَآلِ مُحَمَّدٍ

„Makellos ist Allah mit all Seinen Lobpreisungen! Makellos ist Allah, der Allmächtige! O Allah, schütte Deine Gnade über Muhammad^{saw} und über die Anhänger Muhammads^{saw} aus!“

Und nach der Genesung empfing Hadhrat Masih-e-Maud^{as} eine weitere Offenbarung.

Die Übersetzung der arabischsprachigen Offenbarung lautet:

„Falls du an diesem Zeichen, das wir dir mit der Genesung aufgezeigt haben, Zweifel hast, so zeige uns eine gleichwertige Genesung als ein Beispiel.“

Bezüglich der Anfangsworte dieses Gebets,

سُبْحَانَ اللَّهِ وَبِحَمْدِهِ سُبْحَانَ اللَّهِ الْعَظِيمِ

„Makellos ist Allah, mit all Seinen Lobpreisungen! Makellos ist Allah, der Allmächtige!“

heißt es in einem Hadith:

Von Hadhrat Abu Huraira^{ra} wird überliefert:

Hadhrat Muhammad^{saw} sagte: „Es gibt zwei Aussprüche, die sind derart, dass sie mit großer Leichtigkeit über die Zunge gehen (bezogen auf das Sprechen), jedoch bringen sie (in der Wichtigkeit) ein großes Gewicht auf die Waage und sie finden bei Gott, dem Gnädigen, besonders viel Zuneigung. Diese sind:

سُبْحَانَ اللَّهِ وَبِحَمْدِهِ سُبْحَانَ اللَّهِ الْعَظِيمِ

Makellos ist Allah, mit all Seinen Lobpreisungen! Makellos ist Allah, der Allmächtige!“
(Bukhari, Kitab-ul-Tauheed)

So hat Allah dieses offenbarte Gebet, indem Er Seine Lobpreisung und das Erheben der Segnungen auf den Heiligen Propheten^{saw} verbunden hat, zu einem Mittel für die Genesung gemacht, das sowohl der körperlichen und auch der geistigen Genesung dienlich ist. Dieses Gebet sollte vermehrt aufgesagt werden.

Der 4. Khalif^{fh} sagte, was auch die Ansicht zahlreicher anderer Gelehrter ist, dass diese unmittelbare Verknüpfung von den Worten über (,alaa') und die Anhänger Muhammads^{saw} (,aale Muhammad') auf die spirituelle Verbundenheit der Anhänger Muhammads^{saw} mit ihm hinweist, und die am tiefsten gehende Verbundenheit gewährte Allah dem Verheißenen Messias^{as}, und die Gunst dieser Verbundenheit wird uns bis zum Tag des Jüngsten Gerichts erhalten bleiben und sich der Jamaat (Gemeinde) und den Gläubigen durch das System des Khilafat manifestieren.

”رَبَّنَا لَا تُرْغِ قُلُوبَنَا بَعْدَ إِذْ هَدَيْتَنَا وَهَبْ لَنَا

مِنْ لَدُنْكَ رَحْمَةً إِنَّكَ أَنْتَ الْوَهَّابُ“

„Unser Herr lass unsere Herzen nicht verderbt werden, nachdem du uns geleitet hast, und gewähre uns Gnade von Dir; gewiss, Du allein bist der Gewährende.“

Wie ich bereits erwähnt hatte, hatte Hadhrat Nawab Mubarika Begum Sahiba^{ra}, die ältere Tochter des Verheißenen Messias^{as}, einen Traum nach dem Ableben des Verheißenen Messias^{as}, in dem er erschien und sie anwies, vermehrt diese Gebetsworte zu rezitieren. Sie berichtete Hadhrat Maulwi Nuruddin^{ra}, dem ersten Khalifen, den Traum, der daraufhin sagte: ‚Von nun an, werde auch ich dieses Gebet nicht vernachlässigen!‘ Neben dem Anflehen Allahs für die Festigkeit des Glaubens, beinhaltet dieses Gebet auch die Bitte um Verbundenheit mit dem Khilafat. Hadhrat Nawab Mubarika Begum Sahiba^{ra} erzählt, dass sie auch eine ihrer Angestellten diesen Traum erzählte, die daraufhin beschloss, auch die Worte dieses Gebets ständig zu rezitieren, mit dem Resultat, dass sie und ihre Kinder vor dem schädigenden Einfluss ihres abtrünnigen Mannes, der sich immer mehr von der Gemeinde entfernte, nach Qadian entfliehen konnte und fest mit dem Khilafat verbunden blieb.

Somit ist dieses Gebet äußerst wichtig, um mit dem Khilafat vereint zu bleiben. Es ist ebenso unerlässlich, um vom Irregehen bewahrt zu bleiben. Es kommt manchmal vor, dass der Mensch aufgrund der unzähligen Belohnungen Allahs statt Dankbarkeit Irrglauben entwickelt. Manch einer, der vier wahre Träume hatte, vermag in seiner Selbstüberschätzung anzunehmen, er wäre ein Geistlicher und bräuchte dem Khilafat seine Treue nicht geloben.

Und ein anderer wiederum, der über einige Aspekte des Qur-âns Wissen erlangt hat, denkt sich, vom Stolz ergriffen, er wäre ein Gelehrter und dem Khilafat ebenbürtig.

Letzten Endes handelt es sich hierbei um verschiedene Manifestationen des Teufels, der sich ein Platz im Herzen schafft. Um eben diesen Teufel aus unseren Herzen zu vertreiben, sagte Hadhrat Masih-e-Maud^{as}:

„Dieser falsche Stolz führt zur Vernichtung, und er ist es, der vor allem die Religionsgelehrten vor der Erkenntnis und Annahme des Verheißenen Messias^{as} abhält. Aber ein viel größeres Elend ereilt diejenigen, die zurücktreten, nachdem sie den richtigen Weg vor sich sehen.“

Folglich ist dieses Gebet unerlässlich, um selbst mit der Gemeinde des Verheißenen Messias^{as} verbunden zu bleiben und damit auch unsere Kinder an dieser Gemeinde festhalten. Machen sie die Rezitation zu ihrer Gewohnheit.

Ein wichtiges Gebet zum Erlangen von Geduld und Standhaftigkeit

رَبَّنَا فَرِّغْ عَلَيْنَا صَبْرًا وَتَبَّتْ أَقْدَامُنَا وَأَنْصُرْنَا عَلَى الْقَوْمِ الْكَافِرِينَ

„O unser Herr, gieße Standhaftigkeit über uns und festige unsere Schritte und hilf uns wider das ungläubige Volk!“

Es ist ein wichtiges Gebet, um Geduld und Standhaftigkeit zu erlangen. Das Wort فَرِّغْ, faragha' bedeutet ‚gießen‘, d. h. mit derartig viel Geduld angefüllt werden, dass wir vollkommen friedfertig werden und in jeder Schwierigkeit standhaft bleiben.

Die Verächter des Verheißenen Messias^{as} quälten seine Anhänger auf solch grausame Weise, dass sie lediglich durch Allahs Gunst in der Lage waren, diesen Qualen standhaft gegenüber zu treten. Wenn einem Allahs Huld nicht gewährt wird, so ist es äußerst schwierig, den Glauben zu wahren. Man muss derartige Qualen erdulden, in denen man ohne Allahs Gunst nicht standhaft sein kann. Aus diesem Grund lehrte er uns das Gebet: Gewähre uns Geduld, damit wir uns mit Deinem Ermessen zufrieden geben und unsere Schritte nicht wanken.

Anschließend erklärt er das Wort انصُرْنَا, 'ansurna' (helfen), damit, dass Er einem Unschuldigen half und ihn vom Feind errettete. O Allah! Mache uns zu vollkommen duldsamen Menschen, so dass wir auch vor Schwierigkeiten nicht zurück schrecken, auf die wir auf dem Pfad deines Glaubens treffen mögen. Wir haben Deinem wahrhaftigen Liebhaber die Treue geschworen und leisten demzufolge dem Khilafat unseren Gehorsam, so befähige uns jenes Bild aufzuzeigen, welches den aufrichtigen Gläubigen repräsentiert! O Allah! Gewähre uns Deine Unterstützung und beschütze uns rasch vor unseren Feinden!

Das Gebet gegen die Anschläge der Feinde

Noch ein Gebet aus dem lang ersehnten Jubiläumsjahr. In einer Überlieferung heißt es, dass Abu Bradha bin Abdullah seinem Vater überliefert, dass wenn Hadhrat Mohammad^{saw} in der Befürchtung war, von seinen Gegnern angegriffen zu werden, hat er immer dieses Gebet rezitiert:

اَللّٰهُمَّ اِنَّا نَجْعَلُكَ فِيْ نُحُوْرِهِمْ وَنَعُوْذُبِكَ مِنْ شُرُوْرِهِمْ

„O Allah, wir setzen Dich gegen sie, und ersuchen Deinen Schutz gegen ihr Unheil.“

Dieses Gebet hat der zweite Khalif in einer seiner Gebets-Initiative erläutert. In der Erläuterung erwähnte er, dass Hadhrat Muhammad^{saw} dieses Gebet rezitiert hat, wenn er Kriege auf das Land zukommen sah. In manchen Ahadith wird überliefert, dass, wenn Hadhrat Muhammad^{saw} Furcht vor einem Volk hatte und vor Völkern, die sich gegen den Islam gewandt hatten und dem Islam Schaden zufügen wollten, Hadhrat Muhammad^{saw} dieses Gebet rezitiert hat:

اَللّٰهُمَّ اِنَّا نَجْعَلُكَ فِيْ نُحُوْرِهِمْ وَنَعُوْذُبِكَ مِنْ شُرُوْرِهِمْ

Dieses Gebet ist auch in Hadhrat Muhammads^{saw} Praxis vorhanden und es ist für jene Anlässe gedacht, wenn sich ein Volk versammelt und gegen den Islam wendet. Da wir heutzutage dieselbe Situation vorfinden, dass fast alle Völker und auch manche Regierungen sich zusammenschließen und versuchen, unsere Jamaat zu schädigen, sollten wir vermehrt dieses Gebet rezitieren. Manchmal verbünden sich die Mullah mit der Regierung und manchmal

die Regierung mit den Mullahs. In manchen nichtmuslimischen Ländern gibt es diese Probleme, deshalb sollten wir viele Gebete verrichten. In diesem Gebet wird von Allah erbeten, uns bei der Verteidigung gegen diese Länder zu unterstützen. Möge Allah uns vor dem Bösen bewahren! Der Anschlag vom Feind hat zwei Varianten und in diesem Gebet wurden beide Varianten berücksichtigt. Es gibt einen Anschlag der von vorne praktiziert wird und der andere der hinter dem Rücken mit übler Nachrede erfolgt. Der Anschlag der von vorne praktiziert wird, ist auf die Brust gerichtet, aber es kann auch vorkommen, dass der Feind versteckt angreift. In dem Gebet wurden beide Varianten berücksichtigt.

نَجْعُكَ فِي نُحُورِهِمْ , *“Wir setzen Dich gegen sie“*, ist für den sichtbaren Anschlag. Der Oberkörper wird „nahr“ genannt. In diesem Gebet wird als erstes um die Verteidigung gegen den Anschlag zu Allah gebetet. Also der Anschlag, der von vorne praktiziert wird. Wir beten, dass Allah den Anschlag, den die Feinde auf uns richten, auf sie zurückwirft. In der anderen Hälfte des Gebetes, wird Allah um Hilfe gebeten gegen den versteckten Anschlag (Hinterhalt).

Die Feinde, die Pläne schmieden, um der Jamaat zu schaden, ob von vorne oder hinterrücks, und versuchen den Mitgliedern zu schaden, vor solchen Feinden sollten sich die Mitglieder der Jamaat schützen indem sie dieses Gebet rezitieren. Wir sollten mit dem Gedanken das Gebet rezitieren, dass nur Allah uns vor diesen Feinden Schutz gewähren kann. Wir sind nicht in der Lage, das mit unserer eigenen Kraft zu beeinflussen. In diesem Zeitalter wurde der Jamaat diese eine Waffe zur Verfügung gestellt, nämlich das Gebet, das angeführt wurde. Wir müssen uns mit diesem Gebet vor dem Feind und vor den Anschlägen des Bösen bewahren. Deshalb sollten wir unsere volle Aufmerksamkeit auf das Gebet richten.

Die Wahrheit und Wichtigkeit von Astaghfar (Reue)

Und ein weiteres Gebet auf das ich aufmerksam gemacht habe, ist das Gebet in dem man Allah für seine Sünden um Verzeihung bittet.

أَسْتَغْفِرُ اللَّهَ رَبِّي مِنْ كُلِّ ذَنْبٍ وَأَتُوبُ إِلَيْهِ

„Ich bitte Allah um Verzeihung und wende mich zu Ihm in Reue.“

Sie sollten dieses Gebet unzählig rezitieren. Dieses Gebet handelt davon, dass man für seine Sünden um Gnade bittet und dass man sich vor Allah niederwirft. Bei der Erläuterung dieses Gebets sagte Hadhrat Masih-e-Maud^{as}:

„Die Wahrheit und die Wichtigkeit über die Reue sind, dass man Allah bittet, die menschlichen Schwächen nicht sichtbar werden zu lassen, und dass Allah die schwache Natur des Menschen stützt. Allah soll uns in seine Obhut nehmen. Diese Übersetzung entnahm man dem Wort غَفَرَ ,ghafara' was so viel wie ‚bedecken‘ heißt. Hier soll Allah wieder die schwache Natur des Menschen stützen.“

Nach dieser Erläuterung hat Hadhrat Masih-e-Maud^{as} noch weitere Bedeutungen erklärt. Und Allah bedeckt auch die begangenen Sünden, aber die wahre Bedeutung ist, dass Allah mit seiner Gottheit diejenigen beschützt, die zu Ihm um Gnade flehen, und Er schützt ihre schwache Natur. Derjenige, der zu Allah um Gnade fleht, denjenigen stärkt Er mit Seiner Kraft und lehrt ihn und erleuchtet ihn mit Licht. Bei der Erschaffung des Menschen hat Allah sich nicht von dem Menschen getrennt; Er ist der Schöpfer und kennt alle inneren Organe und Körperteile, und Er ist derjeni-

ge, der das Ganze erhalten kann. Der Name Gottes ‚Quyum‘ bedeutet, dass Er mit Seiner Stärkung die Menschheit erhalten kann, deshalb ist es die Pflicht des Menschen, dass er mit seiner Kraft, die er von Allah empfangen hat, versucht, die Verschlechterung des Weltbilds aufzuhalten. Aus diesem Grund war es wichtig für den Menschen, die Wichtigkeit der Reue zu verstehen. Diesbezüglich wurde im Qur-ân gesagt:

اللَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الْحَيُّ الْقَيُّومُ

„Allah – es gibt keinen Gott außer Ihm, dem aus Sich Selbst Seienden und Allerhaltenden.“

(Sura Al-Baqarah, Vers 256-258)

So ist Gott der Schöpfer und Derjenige, der die Menschheit erhalten kann. Wenn die Erschaffung des Menschen vollendet ist, ist die Unterstützung Gottes für immer da. Deshalb ist es notwendig, zu Allah stets für die Begnadigung eigener Sünden zu beten. Man sollte sich jede Eigenschaft Allahs zu Nutzen machen und die Reue spricht die Gnädige Eigenschaft Allahs an. In dem Vers 5 der Sura Fateha heißt es:

إِيَّاكَ نَعْبُدُ وَإِيَّاكَ نَسْتَعِينُ

„Dir allein dienen wir und zu Dir allein flehen wir um Hilfe.“

Dich allein verehren wir und nur Dich flehen wir um Hilfe an, und dass Du uns Deine Unterstützung mit viel Liebe zuweist und uns vor jeglichen Fehlern bewahrst. Damit unsere Schwäche uns nicht einnimmt und wir nicht mehr in der Lage sind zu beten. Wir sollten uns vor den Angriffen des Bösen, die uns bei jedem Schritt drohen, stets behüten, uns in Acht nehmen und uns reumütig zeigen. Diesem Gebet wird daher sehr viel Wichtigkeit beigemessen.

Jede Gefahr, die uns seitens des Bösen bevorsteht, gilt es abzuwenden, in dem man mit Hilfe dieses Gebets Allah um Seine Unterstützung anfleht. Der, uns von den anstehenden Gefahren und den vergangenen Sünden erlöst und unsere versteckten Schwächen bedeckt. Und uns befähigt gegen den Teufel zu kämpfen und denjenigen, die sich vor Ihm niederwerfen und zu Ihm beten, Seine Kraft verleiht und diejenigen in Seinen Schutz nimmt, die andere darauf aufmerksam machen und reumütig sind. Deshalb sollten wir dieses Geschenk Gottes, das Er uns mit dem Khalifat gegeben hat, für immer zu erhalten bemüht sein, indem man stets reumütig ist. Es ist wichtig, dieses Gebet immer wieder mit Aufmerksamkeit zu wiederholen, damit es sich auch in unseren folgenden Generationen festsetzt.

Allah hat jeden Ahmadi dazu erschaffen, dass er den Zweck des Erscheinens von Hadhrat Masih-e-Maud^{as} versteht und von dem Wissen Gebrauch macht, das die Jamaat besitzt. Damit wir aus diesem Schatz einen Nutzen ziehen können, müssen wir viele Gebete verrichten und vor allem solche Gebete, die Gottesliebe erwecken, die die Beine von Gottes Thron in Bewegung bringen, solche Gebete, die die toten Herzen wieder lebendig machen. Verabschieden sie sich von diesem Jahrhundert des Khilafat und treten sie in das neue Jahrhundert ein. Darin werden wir Allahs Versprechen mit großer Freude erfüllt sehen:

„Sicherlich werden wir obsiegen, Ich und Meine Gesandten.“

Allah hat bestimmt,

كَتَبَ اللَّهُ لَأَعْلَيْنَا أَنَا وَرُسُلِي

dass Er und Sein Prophet über jedem Mittel stehen werden.

Deshalb, o ihr Anhänger des Messias! Bewahrt die Treue, die der Messias euch heute gegeben hat. Mit unseren Gebeten sollten wir diese bewahren und mit unseren Gebeten sollten wir ins neue Jahrhundert eintreten, damit die Opfer, die eure Vorfahren und ihr erbracht habt, Früchte tragen mögen. Die Samen, die unsere Vorfahren gesät haben, deren Früchte ernten wir heute. Und jetzt sollt ihr einen Boden vorbereiten und ihn bewässern, damit unsere nächsten Generationen die süßen Früchte ernten können.

Das ist der Weg, das vergangene Jahrhundert des Khilafat zu verabschieden und das neue Jahrhundert zu begrüßen. Sonst werdet ihr euch nicht zu jenen frommen Menschen zählen dürfen, die sich um ihre Versprechen und Treue kümmern. Möge Allah uns dazu befähigen, dass wir unsere Versprechen einlösen.

Das Jalsa nimmt sein Ende. Möge Allah euch alle, nach dem Stillgebet, gut nach Hause bringen und von allen Schmerzen und Zweifeln befreien. Und all die Gebete, die Hadhrat Masih-e-Maud^{as} für seine Gemeinde und die Leute, die zur Jahresversammlung (Jalsa) gekommen sind, in Erfüllung gehen.

Fahren sie bitte vorsichtig! Manche unserer Gäste mussten aufgrund des Wetters und Verkehrs einige Probleme auf sich nehmen, möge Allah diejenigen segnen, die trotz ihrer Probleme immer wieder gekommen sind. Ich habe Frauen und Kinder für einige Stunden im Regen stehen sehen und dachte, dass sie nicht kommen würden, aber am nächsten Tag waren wieder genauso viele Menschen erschienen. Genau diese Courage ist die Stärke eines Ahmadis. Diese Eigenschaften sollten sie nicht verlieren. Auch die Polizei hat ein falsches Bild von den Ahmadis. Manche Polizeioffiziere haben im Verkehr Schwierigkeiten bereitet, obwohl es nicht sein musste. Sie haben ja nur weltliche Veranstaltungen gesehen; sie wissen nicht, dass die Ahmadiyya Gemeinde anders ist. Aufgrund dessen hatten die Leute von außerhalb

Schwierigkeiten. Um den Segen Gottes zu erlangen, muss man ein paar Schwierigkeiten auf sich nehmen. Allah wird uns vermehrt segnen. Möge Allah sie in Seine Obhut nehmen und uns gut nach Hause bringen.

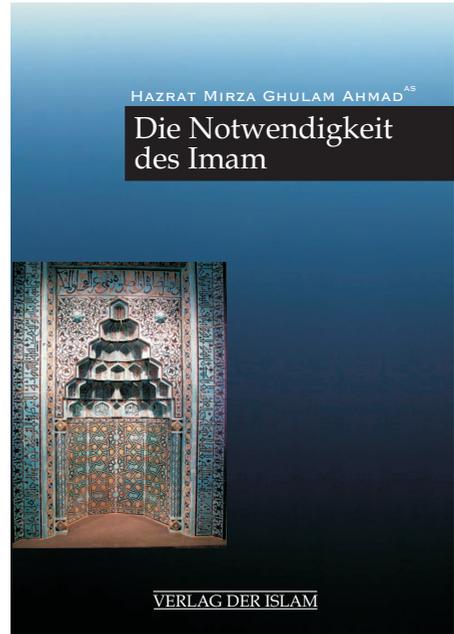
Die Zahl der Anwesenden, die mir mitgeteilt wurde, ist mit Gottes Segen 25128. Wir dachten aufgrund des Wetters würden nicht viele Gäste erscheinen. Aus der Anwesenheit geht hervor, dass aus Pakistan 2193 Personen teilgenommen haben, aus Deutschland 4815 und die restlichen Teilnehmer waren aus verschiedenen anderen Ländern. Möge Allah jeden dieser Teilnehmer segnen und in seine Obhut nehmen und möge Allah unseren Gebeten Erhörung schenken. (Amin.)

Dua.

Der Begründer der weltweit aktiven Ahmadiyya Muslim Gemeinde, Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad^{AS} (1835-1908), geboren in Qadian, einem kleinen Dorf in der ländlichen Region des Panjab (Indien), trug in Übereinstimmung mit den Prophezeiungen aus der Bibel, dem Heiligen Quran und den Hadith das Amt des religiösen Reformers der Endzeit, sowie des Verheißenen Messias und Mahdis.

Die größte Herausforderung seiner von Gott initiierten Mission bestand in der Wiederbelebung des Islam zu seiner ursprünglichen und reinen Schönheit, sowie es den Menschen zu ermöglichen, zurück zu ihrem Schöpfer zu finden.

In „Dataut-ul-Imam“, oder „Die Notwendigkeit des Imam“ erklärt er ausführlich die dringende Notwendigkeit eines Imams für das heutige Zeitalter, sowie die Qualitäten und Merkmale eines solchen von Gott ernannten religiösen Führers - einer deutlich wahrnehmbaren Stimme des Zeitalters, als Empfänger göttlicher Offenbarungen - und in welcher Art und Weise sich diese Eigenschaften in seiner Person manifestieren.



Hazrat Mirza Ghulam Ahmad
**Die Notwendigkeit
des Imam**

ISBN 978-3-932244-86-5
85 Seiten
Erschienen 2008

VERLAG DER ISLAM

Ahmadiyya Muslim Jamaat

Die Ahmadiyya Muslim Gemeinde (Jamaat) ist eine Reformbewegung des Islam. Sie wurde im Jahre 1889 von Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad gegründet, der den Anspruch erhob, der in zahlreichen christlichen und islamischen Quellen vorausgesagte Messias und Mahdi zu sein.

Bei der Ahmadiyya Muslim Gemeinde handelt es sich keineswegs um eine neue Religion, sondern um eine frische Darlegung des Islams unter Berücksichtigung der Weisheit und der Philosophie, die den Lehren des Islams zugrundeliegen. Die Lehren des Gründers der Gemeinde basieren auf dem Heiligen Qur-ân und der Praxis des Heiligen Propheten des Islam, wobei er diese islamischen Quellen so interpretiert, dass sie nicht der menschlichen Vernunft widersprechen.

Der Islam der Ahmadiyya ist ein Bekenntnis zum Frieden unter den Mitmenschen und zum Frieden zwischen Mensch und Gott, und nicht zuletzt zum Frieden mit sich selbst. Weit weg vom blinden Fanatismus und sich distanzierend von Terrorakten, lehrt die Ahmadiyya Muslim Jamaat Toleranz und die Wahrung der Menschenrechte auf jedem Gebiet des menschlichen Lebens. Dazu gehört auch die Gleichwertigkeit zwischen Mann und Frau sowie die Vereinbarkeit des Islam mit der Demokratie.

Ahmadiyya Muslim Jamaat
Zentrale für Deutschland
Baitus Sabuh
Genfer Strasse 11
60437 Frankfurt am Main

Ahmadiyya Muslim Jamaat
Nasir Moschee
Marie-Curie-Straße 7
28816 Stuhr (bei Bremen)

Ahmadiyya Muslim Jamaat
Fazle-Omar-Moschee
Wieckstraße 24
D-22527 Hamburg

Ahmadiyya Muslim Jamaat
Bait-un-Nasr Moschee
Eichhornstraße 2-4
D-50735 Köln

Ahmadiyya Muslim Jamaat
Al-Mehdi Moschee
Massenhausener Straße 7
D-85375 Neufahrn bei München

Ahmadiyya Muslim Jamaat
Mahmood Moschee
Forchstraße 323
CH-8008 Zürich

Ahmadiyya Muslim Jamaat
Versammlungszentrum Wien
Mosergasse 6
A-1090 Wien

Internet:
<http://www.ahmadiyya.de>

GATEWAY TO THE SECOND CENTURY OF KHILAFAT-E-AHMADIYYA (GERMAN)

One hundred years ago, after the demise of the Promised Messiah^{as}, the founder of the Ahmadiyya Muslim Jamaat, Hadrat Maulavi Nooruddin^{RA} was elected as his first Khalifa on 27 May 1908. Thus, Khilafat started in the Jamaat according to Allah's promise, the prophecies of the Holy Prophet Muhammad^{saw} and the Promised Messiah^{as}. Accordingly, Jamaat-e-Ahmadiyya is going to celebrate the centenary of Khilafat-e-Ahmadiyya this year. This book contains the English translation of the opening and concluding addresses of Hadhrat Mirza Masroor Ahmad^{aba}, Khalifat-ul-Masih V, delivered on 27 and 29 July 2007 respectively at the Jalsa Salana UK.

DAS TOR ZUM ZWEITEN JAHRHUNDERT DES KHILAFAT-E-AHMADIYYA

Vor einhundert Jahren, nach dem Tod des Verheißenen Messias^{as}, dem Begründer der Ahmadiyya Muslim Jamaat, wurde am 27. Mai 1908 Hadhrat Maulvi Nuruddin^{ra} zu seinem ersten Khalifa (Nachfolger) gewählt. Somit begann zu diesem Zeitpunkt das Khilafat in der Jamaat gemäß dem Versprechen Allahs, den Prophezeiungen des Heiligen Propheten Muhammad^{saw} und des Verheißenen Messias^{as}. Und demgemäß feiert in diesem Jahr die Ahmadiyya Muslim Jamaat das hundertjährige Jubiläum des Khilafat-e-Ahmadiyya. Das vorliegende Buch enthält die Eröffnungs- und Abschlussrede von Hadhrat Mirza Masroor Ahmad^{aba}, Khalifat-ul-Masih V, die am 27. bzw. 29. Juli 2007 auf der Jalsa Salana in Großbritannien gehalten wurde.

ISBN 978-3-932244-33-9

